

aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO
in Deutschland

Ausgabe 2/2004

Nr. 114



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

aikido aktuell – ein DAB-Markenzeichen	3
--	---

Magazin

Bundesverdienstkreuz für Barbara Oettinger.....	4
Titel und Namen in den Kampfkünsten (Fortsetzung)	7
Karate und Aikido	8
Asien-Schuljahr	10
Unni allein im Training!	12
22 neue Übungsleiter	13
Zwei Trainer – eine Einheit	14
Der AVNI 1978 – 2003	15
20 Jahre Aikido in Aichtal und noch kein bisschen müde!	17
1. Aikidoseminar 2004 in Lünen	19
KK-Vereinslehrgang AIKIDO in Türkheim	20
Aiki-Schi-La-La	20
Das stand in der Informationszeitschrift „aikido aktuell“	23

Aikido-Kids

Jugendfreizeit des AVRP in Hertlingshausen	24
Aikido-Lehrgang 2003 in BW zum Thema Gewalt	25
Erlebnisbericht des Harz-Lehrganges	26

Forum

Hitliste Top Twenty 2004	28
Aikido-Telegramm	29

Daten und Fakten

Anschriften aktuell	29
Wichtige Termine	37
BL am 15./16.05.2004 in Nürnberg	38
Internationaler Aikido-Pfingstlehrgang vom 29. bis 31. Mai 2004 in Heidenheim	38
BL am 26./27.06.2004 in Dresden	39
BL I vom 03. bis 10. Juli 2004 im LZ Herzogenhorn	40
BL II vom 10. bis 17. Juli 2004 im LZ Herzogenhorn	42
ÜL-F2 vom 12. bis 18. September 2004 im LZ Herzogenhorn	43
BL III vom 18. bis 25. September 2004 im LZ Herzogenhorn	44
LP AVHH	46
LP DAB Ergänzung	47
LP AVBW Änderung/Ergänzung	47

Titelbild

Die Präsidentin des DAB, Dr. Barbara Oettinger, bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch den Staatssekretär Rudolf Böhmler in Stuttgart



aikido aktuell – ein DAB-Markenzeichen

Liebe Aikidoka,

in der letzten Ausgabe von aikido aktuell berichtete Walter Jung über Erkenntnisse aus dem Workshop „Verbandszeitschriften“. Dieser wurde von der Führungs-Akademie des Deutschen Sportbundes veranstaltet, die seit dem letzten Jahr in Köln beheimatet ist (nähere Informationen im Internet unter <http://www.fuehrungs-akademie.de>). „Die Verantwortlichen von Verbandszeitschriften müssen wissen, wie sie die Konzeption, Redaktion und Gestaltung optimal auf die Mitglieder ihres Verbandes abstimmen. Hier setzt der Praxisworkshop von ‚Machern für Macher‘ an.“, war in der Ausschreibung zu lesen.

Walter Jung als das für die Verbandszeitschrift des Deutschen Aikido-Bundes verantwortliche Präsidiumsmitglied beschrieb in aa 1/2004 sehr zutreffend, dass wir für die in Köln vorgestellten aa-Ausgaben von den Anwesenden, zumeist Profis im Sport-PR-Bereich, eine äußerst positive Resonanz erhielten. Ein kleines Eigenlob: Die Leitartikel gefielen sehr gut. Warum kein Bild dabei sei?

Fällt euch noch mehr ein, was sich aufgrund der Kölner Anregungen im letzten aa änderte? Wir freuten uns über das positive Feedback, das wir auf die Neuerungen hin erhielten. Die Betonung in Sachen Weiterentwicklung liegt für die meisten weniger auf Details als vielmehr auf dem Gesamteindruck, ganz im Sinne unserer Leitgedanken: aa soll unterhaltsam zu lesen sein, ein bis zwei zum verstärkten Reflektieren anregende Artikel enthalten, informieren, motivieren und Identität erzeugen – und zwar im Hinblick auf alle Alters- und Interessengruppen. Dieser Anspruch gestaltet

sich insofern nicht ganz einfach, als aa auch das „amtliche“ Informationsmedium des Deutschen Aikido-Bundes und Veröffentlichungsforum der Aikido-Landesverbände ist; Zielgruppen sind sowohl die aktiven Aikidoka auf der Matte als auch die Vereine und Übungsleiter.

Die meisten der in Köln vorgestellten Verbandszeitschriften sehen sich einem solchen Mix an Interessenlagen gegenüber. Spannend war daher die Diskussion, „wie viel Verbandspolitik“ wohl dem ausschließlich am Sport interessierten Mitglied zugemutet werden könne – die Antwort ist allerdings noch offen. Der Spagat zwischen einem Mindestmaß an organisatorischen Informationen und der Leidenschaft der Leser, wenn zu viel an „Überbau“ kommt, erfordert ein ständiges Abwägen.

Das Seminar in Köln hilft uns, nicht „im eigenen Saft zu schmoren“. Dazu trägt weiterhin bei, dass wir von euch als Lesern Rückmeldungen bekommen, denn es gilt immer wieder zu hinterfragen, was die Leser konkret erwarten. Wir sind für Anregungen und Wünsche offen und prüfen deren Realisierbarkeit und Akzeptanz gerne.

Letztlich steht und fällt alles mit euren Zusendungen, denn die eingesandten Artikel füllen einen großen Teil jedes Heftes. Wir bestimmen also gemeinsam die Qualität UNSERES aa.

Ich bin immer für euch ansprechbar!
Eure

Barbara Oettinger

Dr. Barbara Oettinger,
DAB-Präsidentin



Bundesverdienstkreuz für Barbara Oettinger

Feier mit Aikido-Training

Bundespräsident Johannes Rau verlieh Dr. Barbara Oettinger, Präsidentin des Deutschen Aikido-Bundes e.V. (DAB), zum 05.12.2003, kurz vor ihrem 40. Geburtstag, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Ordensüberreichung nahm Staatssekretär Rudolf Böhmler am 17.03.2004 in der Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart, vor. Bei der formalen Zeremonie mit kleinem Einladungskreis waren u. a. Karl Köppel, Vizepräsident des DAB und 1. Vorsitzender des Aikido-Verbandes Baden-Württemberg (AVBW), Anton Häffner, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV BW), Heidrun Klemke, Ehrenmitglied des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), Karl Bühler, Bürgermeister der Heimatstadt der Geehrten Lorch, Walter Jung, Chefredakteur von aikido aktuell und DAB-Präsidiumsmitglied sowie Vorstandsmitglied der Aikido-Abteilung der TS Göppingen, die die Ausgezeichnete leitet, Dr. Thomas Oettinger, Ehemann und ehrenamtlicher DAB-Geschäftsstellenleiter, sowie die Mutter und die beiden Kinder anwesend.

Das anschließende Training im Heimat-Dojo von Barbara Oettinger leitete der DAB-Bundestrainer und AVBW-Regionaltrainer Karl Köppel, 6. Dan Aikido. Die Freude, mit der alle Aikido übten, war dem Anlass gemäß: Hochrangige Aikidoka trainierten neben erwachsenen Anfängern und Kindern. Karl Köppel wusste alle zu begeistern. Er betonte, dass gerade die Kombination einer Feier mit einem Training, wie sie die DAB-Präsidentin pflege, dem Sinn von Aikido voll entspreche. Man hätte etwa den 50. Aikido-Dangrad gehabt, sofern man all die Dan-Graduierungen der beim kombinierten Fest(-Training) Anwesenden auf sich hätte vereinen können. Angeführt von den DAB-Vizepräsidenten Man-

fred Jennewein und Karl Köppel freuten sich DAB-Präsidiumsmitglieder Hans Stretz, Michael Zimnik und Walter Jung mit ihrer Präsidentin. Vom Aikido-Verband Baden-Württemberg (AVBW) kamen neben dem 1. Vorsitzenden Karl Köppel die Vorstandsmitglieder Claudia Emunds und Manuela Vogel, außerdem aus Bayern der 1. Vorsitzende des dortigen Aikido-Verbandes Horst Hahn. Auch der Generalsekretär des Fachverbandes für Aikido in Baden-Württemberg Gerhard Kurz gab sich die Ehre, was für die in den Jahren seit Amtsantritt von Barbara Oettinger im DAB stetig wachsende Akzeptanz des DAB, dem einzigen Aikido-Mitgliedsverband des Deutschen Sportbundes (DSB), bei anderen Aikido-Gruppierungen spricht. Daneben waren etliche Mitglieder aus baden-württembergischen Aikido-Vereinen vertreten, insbesondere aus den Heimatvereinen von Barbara Oettinger TS Göppingen und ASV Lorch.

Zur wunderschönen Feier im Anschluss an das Training konnten der Vorsitzende der TS Göppingen Walter Schiller und der TS-Geschäftsführer Hans Sautter viele aktive Aikidoka wie sonstige hochrangige Gäste begrüßen. So reiste Detlef Schrader, der Sprecher der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung des DSB (zu denen der DAB gehört), immerhin aus 600 km Entfernung an, um Barbara Oettinger zu gratulieren. Das Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes Nord Barbara Eckle ließ es sich nicht nehmen, nach ihrem Referat beim dortigen Hauptausschuss noch zu später Stunde anzufahren und ihre herzlichen Glückwünsche auszusprechen, wie auch der fast komplette Vorstand des WLSB-Frauenbeirats kam; nicht so weit hatten es zwei feste Größen der lokalen Sport- bzw. Landespolitik: der Göppinger Sportkreisvorsitzende Manfred Grau und Cav. Mario Capezzuto MdL aus Barbara Oettingers Wohnort Lorch.

Der Vorsitzende des Landesausschusses Leistungssport und Präsidiumsmitglied im LSV BW und WLSB Jörg Schwenk begrüßte in Gedichtform:

„... Ganz zu förderst ist zu nennen,
dass sie im Aikido lebt,

das von ihr nicht ist zu trennen
und wonach sie lehaft strebt.

Lebens- und Bewegungsformen,
die im Sport man ähnlich kennt,
aber durch Gesinnungsnormen
auf ganz eigenem Fundament.

Kampfkunst ohne Aggressionen,
falls DO makellos erhellt,
sich in richtigen Portionen
AI voll Kraft zu KI gesellt.

...

All die Ämter für die Ehre
hat solide sie geschafft,
trotz beruflichem Gemehre
sozusagen meisterhaft.

Vom Familienband getragen,
das ihr Spielraum gibt und Licht,
konnt' sie Stuf' um Stufe wagen,
wie's dem, was sie kann, entspricht.

...

So war gar nicht zu vermeiden,
dass man, was sie kann, erkennt.
nun darf sie mit Kreuz sich kleiden,
jenem Ehrenamtspatent.

Das im Sport nur Große kriegen,
falls so jung noch allemal.
Barbaras Verdienste wiegen,
wie bekannt, uns maximal ...“

Barbara Oettinger erhielt das Bundesverdienstkreuz für ihre seit 20 Jahren geleisteten besonderen ehrenamtlichen Verdienste im Sport. Schwerpunkte der Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen mit Zusatzqualifikationen in u. a. Sport-, Umwelt- und Sozialmedizin sowie Qualitätsmanagement sind Aikido, Frauen im Sport und der gesundheitsorientierte Sport. Die lizenzierte Fachübungsleiterin Aikido und Vereinsmanagerin A ist nicht nur DAB-Präsidentin, dort ebenfalls aikido-aktuell-Redaktionsteammitglied, sondern auch langjähriges Vorstandsmitglied des AVBW (Öffentlichkeitsreferentin) und Präsidiumsmitglied der Millionen Mitglieder starken WLSB und LSV BW. Weiterhin leitet sie die baden-württembergische Landesar-

beitsgemeinschaft SPORT PRO GESUNDHEIT, ist Vorstandsmitglied bzw. Abteilungsleiterin auf Vereinsebene (ASV Lorch, TS Göppingen), als Aikido-Übungsleiterin und höhergraduierte Aikido-Sportlerin (4. Dan) aktiv auf der Matte, Dozentin und Moderatorin für Themen rund um Gesundheit und Sport sowie Autorin von erfolgreichen Fachbüchern wie „Funktionelle Gymnastik – Was? Wie? Warum?“ Ihr neuestes Werk „Ki – Lebenskraft durch Bewegung, mit Beispielen aus der ganzheitlichen Kampfkunst Aikido“ dürfte erneut einen großen Leserkreis ansprechen.

Alle Grußwortrednerinnen und -redner hoben die Verdienste von Barbara Oettinger hervor, aber gleichfalls ihre sympathische und menschliche Art, auf andere zuzugehen und sie einzubinden. Sie wünschten sich, dass diese Ehrung sie dazu motiviere, sich weiter in den Dienst des Sports zu stellen, und keinesfalls dazu, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Ein Blumenmeer sowie die persönlichen Geschenke, darunter eine Sonderausgabe der WLSB-Verbandszeitschrift DER SPORT, ermuntern Barbara hoffentlich, in ihrem Stile noch viele Jahre weiterzumachen und damit den gesamten Sport – und natürlich auch Aikido – voranzubringen.

Die Geehrte machte in ihrem abschließenden multimedialen Dank per Powerpoint-Präsentation, von Instrumentalmusik ihrer Kinder unterlegt, deutlich, wie sehr sie ihre DO-Begleiter/-innen im Sport schätzt und wie wichtig stets die Unterstützung der Familie war. Der Gruß der Rednerinnen und Redner galt folgerichtig immer wieder Thomas Oettinger, dem Ehemann und seit über 20 Jahren Aikido-Trainer der Ausgezeichneten, sowie den Eltern. Eine stark beklatschte kabarettistische Einlage des „Aikido-Kampfkügeles“ mit der „etwas anderen Verleihung“ durch Janina Eisner vom AC Stuttgart rundete den gelungenen Ehrentag ab.

(Pressemitteilungen des DAB/BPRA Michael Zimnik im Internet unter www.aikido-bund.de und des Staatsministeriums Baden-Württemberg unter www.stm.baden-wuerttemberg.de)

DAB-Geschäftsstelle





Die Geehrten vor dem Amtssitz des baden-württembergischen Ministerpräsidenten

VERLEIHUNGSURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM VOLK UND STAAT ERWORBENEN
BESONDEREN VERDIENSTE
VERLEIHE ICH

FRAU DR. BARBARA OETTINGER
LORCH

DAS VERDIENSTKREUZ AM BANDE

DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BERLIN, DEN 5. DEZEMBER 2003

DER BUNDESPRÄSIDENT
Kaas

Die Verleihungsurkunde



Karl Köppel leitete das „Festtraining“

Titel und Namen in den Kampfkünsten

(Fortsetzung aus aa 1/2004)

Schüler ...

Die japanische Übersetzung für das Wort „Schüler“ im modernen Sinn wäre „Seito“, was zwar im Kontext des Budo-Trainings benutzt werden kann, aber eben generell für jede Art von Schüler verwendet wird (z. B. in der Schule). Ein traditioneller Begriff für Schüler wäre das Wort „Deshi“.



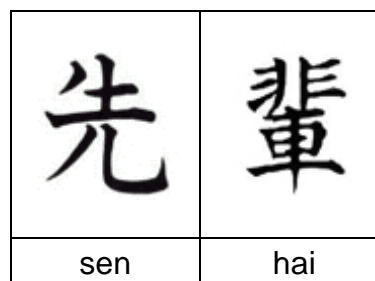
Gemäß den gezeigten Schriftzeichen bedeuten diese einzeln gelesen „Jüngerer Bruder“ und „Kind“. Als Ganzes genommen stammt das Wort Deshi aus dem alten Ausbildungssystem des traditionellen Handwerks und deutet eine Art Lehre an; die Beziehung zwischen einem Deshi und seinem Sensei könnte man somit grob mit der eines Gesellen und seines Lehrmeisters in den Handwerkszünften des europäischen Mittelalters vergleichen. Für einen Japaner impliziert der Begriff ein intimes und langandauerndes Lehrverhältnis zum Sensei und eine feste Verbundenheit. Aus diesem Grund sollte man als Nichtjapaner sehr vorsichtig sein, diesen Fachbegriff auf sich selbst anzuwenden.

Noch viel enger und weitreichender ist die Verbindung eines Uchi Deshi zu seinem Lehrer. Ein Uchi Deshi lebt nämlich dauerhaft im Haushalt seines Sensei beziehungsweise ist derart mit dem Lehrer verbunden, dass ständig sowohl innerhalb als auch außerhalb des Dojo Kontakt besteht. Darüber hinaus ist man dazu ver-

pflichtet, genau wie ein Familienmitglied gewisse über das Dojo hinausgehende Verpflichtungen auf sich zu nehmen.

Ein weiterer Ausdruck, der sogar noch eine ältere, klassischere Bedeutung hat, ist das Wort Monjin. Wörtlich bedeutet es „Jemand, der die Tore durchschritten hat“ und bezeichnet eine Person, die den Eingang oder die Einführung in eine bestimmte Lehre hinter sich gelassen hat und stark in ein intensives Üben einer klassischen Kunst, eines Handwerks oder gar einer religiösen Schulung eingebunden ist. Ein Nichtjapaner sollte diesen Begriff auf sich selbst niemals anwenden, so er sich nicht der Lächerlichkeit preisgeben möchte.

Für die Beziehungen der Budo-Schüler untereinander gibt es in Japan ebenfalls genau definierte Bezeichnungen. Schüler, die älter sind als man selbst (wie bei Sensei im Sinne von Trainingserfahrung und Wissen gemeint), werden Sempai genannt. Dieser Begriff setzt sich aus den Kanji für „vorher“ (wie beim Wort Sensei) und dem Zeichen für „Kollege“ oder „Genosse“ zusammen (wobei an dieser Stelle erwähnt werden sollte, dass bei japanischen Bildzeichen oftmals andere Aussprachen gelten als beim kompletten Wort; so wird das unten gezeigte erste Kanji für sich allein „Sen“ und das zweite „Hai“ ausgesprochen, doch beim zusammengesetzten Wort spricht man sie „Sempai“ aus. So ist es auch bei vielen anderen Begriffen, die sich aus mehreren Zeichen zusammensetzen). Die Analogie der Bedeutung zum Wort Sensei ist hier offensichtlich.



Ein Mitschüler, der weniger Erfahrung und Wissen als man selbst besitzt und/oder weniger lange übt, wird als Kohai bezeichnet.

後	輩
go	hai

Das Kanji „Go“ bedeutet wörtlich „danach“ oder „später“. Demzufolge ist hier wörtlich ein „späterer Kollege“ gemeint. Gleichrangige Schüler (auch hier im Sinne von Wissen und Erfahrung) nennt man Dohai oder Dokyuusei. Alle diese Termini sollten außerhalb eines japanischen Dojo nicht oder nur mit äußerster Vorsicht benutzt werden, da sie vielfältige, der japanischen Kultur eigene Implikationen in sich tragen und nicht auf unsere westlichen Kulturen eins zu eins übertragbar sind.

Sempai für jemanden zu sein bedeutet in Japan kein reines Privileg, sondern in erster Linie, dass derjenige eine große Verantwortung für das Weiterkommen, die Gesundheit, die Erziehung und das Wohlergehen seiner Kohai trägt. Der Sempai ist wie ein beschützender älterer Bruder, der sich um seine jüngeren Geschwister kümmert und ihnen die wichtigen Dinge der Welt begreifen hilft, während die Kohai ihm gegenüber den entsprechenden Respekt und die angebrachte Höflichkeit an den Tag zu legen haben. Von den Dohai oder Dokyuusei wird erwartet, dass sie kameradschaftliche Bande knüpfen, die auch außerhalb der Mauern des Dojo bestehen.

Hier sei noch erwähnt, dass Sempai-Kohai-Beziehungen in Japan nicht nur im Budo-Bereich, sondern nahezu überall in der Gesellschaft vorkommen. Beziehungen solcher Natur mögen sich selbstverständlich auch im Westen entwickeln, sind aber absolut selten und auch nicht Teil einer lebendigen Kultur wie in Japan.

Nicki Gerstner,
TENSUKAKU – Homepage für Samurai-Kultur

Für aikido aktuell übernommen von
Walter Jung, BIRA

道

Karate und Aikido

Zwei Welten treffen auf einander,
oder ziehen sich Gegensätze an?

Im Sommer 2003 trat die Karate-Abteilung des TC Gelsenkirchen 1874 e.V. an den Aikido-Verband NRW mit der Bitte heran, einen Übungsleiter genannt zu bekommen, der versuchen soll, die Gemeinsamkeiten zwischen Karate und Aikido aufzudecken und wenn möglich zu vertiefen.

So erreichte schließlich mich die Nachricht, ob ich diesem Wunsch nicht nachkommen könnte. Trotz meiner spontanen Gedanken, dass es keine Gemeinsamkeiten mit Karate geben kann – meine ersten Gedanken waren mit den Begriffen Kampfsport, aggressiv und kämpfen belegt –, war ich doch sehr daran interessiert, mehr zu erfahren bzw. mir vor Ort ein Bild zu machen.

Nach kurzer Zeit ergab sich die Möglichkeit zu einem ersten gemeinsamen Treffen. Wie auch in meinem Heimat-Dojo, dem KSV Herne 1920 e.V., war eine sehr harmonische Atmosphäre im TCG 1874 vorhanden. Meine Befürchtungen hinsichtlich Aggressivität wurden sofort im Keim erstickt, als ich den Karateka, gemischte Frauen- und Männergruppen sowie eine große Kindergruppe, bei deren Übungen zusah. Zu meiner Überraschung sah ich keinen Kampf, sondern nur Bewegungen im Gleichklang ohne Partner, die Kata.

Einige dieser Kata sind mehrere Jahrhunderte alt. Hierin liegt die jeweilige verschlüsselte Kampftechnik des entsprechenden Karate-Stils (im TCG die Stilrichtung des Shotokan-Karate-Do). Die Kata dient hierbei der Perfektionierung von Techniken und hat tiefe Wesenszüge von Selbstfindung, Körperschulung und Energieaufbau. Etliche Karateka ziehen aus dem so genannten Laufen der Kata Harmonie sowie zusätzlich aus der Eigenstimulierung von Vitalpunkten positive gesundheitliche Einflüsse auf den eigenen Organismus.

Die Stilrichtung Shotokan, der Gründer dieser Karate-Schule hieß Gichin Funakoshi, ist gekennzeichnet durch tiefe Stellungen, kraftvolle Techniken und dynamische Formen. Die Philosophie von Funakoshi besagt, dass man im Kampf nicht gewinnen muss, man darf nur nicht verlieren. Sollte es aber zu einem unausweichlichen Konflikt kommen, sollte die Reaktion im Einklang mit dem Angriff stehen, was bedeuten soll, im Rahmen einer Notwehrsituation angemessen zu reagieren. Auch der Karateka, wie jeder andere der eine Budo-Sportart erlernt oder betreibt, trägt diese Verantwortung hinsichtlich der Tatsache, eine Technik anzuwenden, die den Angreifer auf das Nachhaltigste verletzen wenn nicht sogar töten kann. Ziel muss es sein, mit Umsicht dem Angreifer gegenüberzustehen, damit sich die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit durch ständige Schulung von Geist und Körper weiter entfaltet, um so den wahren Weg des Budo zu beschreiten – einen Weg, den wir im Aikido parallel leben und erleben.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war mein Interesse geweckt worden. Die offene Art und Weise, wie ich empfangen wurde, tat ein Übriges dazu bei. Schon bald nach dem ersten Treffen hatte sich eine kleine Gruppe von Karateka gebildet, die neben Karate auch Aikido erfahren bzw. erfüllen wollte. Neben den ersten Erfahrungen im Rollen und Fallen war das Gefühl, mit einem Partner eine Technik gemeinsam zu erlernen, für die Gruppe eine neue und lehrreiche Erfahrung. Nach einem anfänglichen gemischten Training, d. h. Karate und Aikido zu gleichen Teilen nacheinander, wurde schnell deutlich, dass der Part Aikido intensiviert werden musste, um den Kopf für die neuen Bewegungen frei zu bekommen. Speziell die harten direkten Bewegungen aus den Köpfen der Karateka zu entfernen und somit aus den zu erlernenden Aikido-Techniken ist eine zeitaufwendige Aufgabe.

Die Effektivität einer Aikido-Technik wurde im ersten Anlauf von Seiten der Karateka immer wieder auf ihre praktische Umsetzung hin angezweifelt. Auch wenn

anfangs der Irrglaube herrschte, man könne Nage zu jedem Zeitpunkt der Technik ohne Probleme attackieren, wurde doch sehr schnell deutlich, wie die Gleichgewichtsbrechung unspektakulär, aber effektiv dafür sorgte, dass kein Konterschlag mehr ausgeführt werden konnte. Ab diesem Zeitpunkt wurde auch den Karateka klar, dass Effektivität auch in unauffälligen Kreisbewegungen und der Partnerführung ausgeführt werden kann. Die aus Karateka-Sicht anfangs komischen Bewegungen wie z. B. Tai-Sabaki bekamen somit auch einen Sinn. Während der Trainingseinheiten wurde immer wieder der Spruch laut: „Diese Bewegung haben wir auch in der Shotokan-Kata x!“ . Zwar war ich nicht in der Lage, dies zu überprüfen, aber mir wurde damit bewiesen, dass wichtige Elemente des Aikido auch in den Ausführungen der verschiedenen Karate-Kata enthalten sind.

Mit dieser Aussage wird deutlich, dass neben dem geistigen Gebilde auch die praktische Umsetzung der Techniken viele Gemeinsamkeiten hat. Wenn der erste oberflächliche Eindruck der für einen Aikidoka ungewohnt schnellen Schlag- und Tritttechniken erst einmal verdrängt ist, wird einem die gemeinsame Grundlage, basierend auf ethischen und moralischen Werten, deutlich.

Auch bei einem Vergleich der Betrachtung der Effektivitätshierarchie im Karate ergeben sich zum Aikido erstaunliche Übereinstimmungen. Auf der ersten Stufe ist im Karate die Kontrolle des Angreifers durch eine Technik das Ziel. In der nächsten Stufe ist es die Antizipation des Angriffs und das Ausführen einer Technik durch Umlenkung des Impulses zurück auf den Angreifer. Die höchste Stufe ist die vollkommene Vermeidung von Konfrontation durch Harmonisierung der Situation.

Für einen Aikidoka hat das Training mit einem Karateka viele Vorteile. Diese Zielgruppe kann, im Gegensatz zu uns Aikidoka, mit Armen und Beinen perfekt und zielgerichtet schlagen bzw. treten. Speziell dieser Aspekt macht das Nehmen und Geben innerhalb dieser Gruppe so wertvoll.

Wer in unsere Prüfungsordnung schaut, wird keinen Trittangriff sehen. Auch die Schlagtechniken sind bis auf wenige Grundvarianten (drei Basisangriffe bis zum 1. Dan) reduziert worden. Wie erfreulich, dass ein Aikidoka hier die Gelegenheit hat, nicht nur zu lehren, sondern zu erlernen, wie speziell im Karate angegriffen wird. Um es auf den Punkt zu bringen: schnell, kräftig und exakt. Allein der uns bekannte Angriff Yokomen-uchi wird im Karate recht geradlinig ausgeführt, sodass eine Weiterführung der angefangenen Kreisbahn des Schlagarms von Uke exaktes Timing benötigt.



Frank Mercsak
bei der Abwehr eines Trittangriffs

Gerade weil im Karate das Schlagen bzw. Treten bis zur Perfektion betrieben wird, muss Nage einen mentalen Zustand des nicht bewussten Denkens erreichen, von den Japanern auch *mushin* genannt, um intuitiv zu reagieren. Geist und Körper müssen eine Einheit bilden. Dabei muss Nage die Technik so ausführen, dass Uke ohne Aufbringung von Kraft oder Widerstand kontrolliert werden kann.

(Ueshiba: „Mein Gegner kann meine Kraft nicht nehmen, weil ich keine benutze“).

Es wird im gemeinsamen Training immer wieder deutlich, dass Antizipation des Angriffs und das Wissen bzw. die Erfahrung

um die Angriffsmöglichkeiten der verschiedenen Budo-Sportarten der Schlüssel zur Effektivität und letztendlich zur Konfliktvermeidung sind. Nur wer die Art und das Wesen seines Gegenübers erkennt, ist in der Lage, im Vorfeld eine Strategie zu entwickeln, um den Konflikt abzuwenden. Sollte die Prävention jedoch nicht gelingen, muss Nage in der Lage sein, im Augenblick des Erkennens (*Nen*), aufbauend auf seinem Wissen um die Angriffsmöglichkeiten, intuitiv die richtige Technik anzuwenden.

Mittlerweile hat sich eine kleine Gruppe von interessierten Karateka gebildet, die neben Karate auch Aikido regelmäßig erlernen. Neben den runden Bewegungen des Aikido, die oberflächlich doch so konträr zum Karate sind, ist es auch die Erlernung einer effektiven Selbstverteidigungsvariante, die diese Gruppe zusammengeführt hat, um den Weg gemeinsam zu entdecken.

Aus der Sicht eines Aikidoka kann ich mittlerweile aus praktischer Erfahrung raten, über den so genannten Tellerrand zu schauen und sich anderen Budo-Sportarten zu öffnen, um das Gefühl für Intuition durch Erfahrung zu erlangen. Der Weg des Budo ist vielfältig.

Frank Mercsak,
KSV Herne 1920 e. V.



Ein Schuljahr in Asien

Der „AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.“ ist eine Organisation für langfristige Schüleraustauschprogramme und unterhält Büros in fast 60 verschiedenen Ländern. AFS ist gemeinnützig, politisch und religiös unabhängig und finanziert seine Arbeit aus Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Mitteln. Die Programme werden vom Engagement der weltweit über 100.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter getragen. Allein in Deutschland setzen sich 1.800 ehrenamtliche Helfer für AFS ein,

z. B. bei der Betreuung der Programmteilnehmer.

Programm

Im Schuljahr 2005/2006 können Schüler aus Deutschland mit AFS ein Schuljahr in Asien verbringen. Die Programmteilnehmer besuchen gemeinsam mit gleichaltrigen asiatischen Jugendlichen weiterführende Schulen. Während der gesamten Programmdauer leben sie bei einer asiatischen Gastfamilie, die sie unentgeltlich aufnimmt. Für den Austausch mit Asien stellen wir eine Reihe von Stipendien zur Verfügung.

Voraussetzungen

Für das Schuljahr 2005/2006 können sich Jugendliche bewerben, die bei der Abreise Anfang 2005 zwischen 15 und 17 ½ Jahre alt sein werden. Die Bewerber besuchen zum Zeitpunkt der Bewerbung die 10. Klasse oder haben bereits den Hauptschulabschluss. Wichtiger als Schulnoten sind für die Teilnahme ein hohes Maß an Offenheit, Anpassungsbereitschaft und Selbständigkeit und das Interesse an einer anderen Kultur.

Bewerbung

Bewerbungsschluss für das Schuljahr 2005/2006 in Asien ist der **15. Mai 2004**. Bewerber reichen zunächst folgende Unterlagen bei AFS ein:

- einen ausgefüllten Bewerbungsbogen mit Foto (www.afs.de/downloads),
- eine ausführliche Selbstbeschreibung,
- den Beleg über die eingezahlte Bewerbungsgebühr von 30,- Euro,
- Eine Bestätigung, dass die Schule von der Bewerbung Kenntnis genommen hat, und ein Statement des Vertrauenslehrers zur Eignung des Bewerbers (menschliche und soziale Fähigkeiten, schulische Interessen und Leistungen).

Auswahl

Alle Bewerber werden zu einem ersten Auswahlwochenende in der Nähe ihres Wohnortes eingeladen. Wer bei der Auswahl erfolgreich ist, erhält die Teilnahme-

unterlagen, die dem Gastland zur Platzierung dienen.

Vorbereitung und Betreuung

AFS legt großen Wert auf die Vorbereitung und Betreuung der Teilnehmer. In Deutschland finden mehrere Vorbereitungswochenenden für die Schüler und Informationsabende für ihre Eltern statt. Nach der Ankunft in Asien unterstützt AFS die Teilnehmer mit einem Orientierungsseminar und anderen Veranstaltungen. Für die Betreuung der deutschen Schüler stehen in Asien die ehemaligen Teilnehmer der Lehrer- und Schüleraustauschprogramme zur Verfügung, die sich jetzt ehrenamtlich für AFS einsetzen und die sich durch ihre eigenen Erfahrungen besonders gut in die Lage der Beteiligten versetzen können. Und für Notfälle sind die hauptamtlichen Mitarbeiter aller beteiligten Länder Tag und Nacht erreichbar.

Programmpreis und -Leistungen

Der Teilnahmebeitrag für das Asien-Programm beträgt 5.300 bis 6.500 Euro. Dieser Betrag umfasst:

- Aufenthalt als Gastkind in einer Familie,
- Reisekosten vom internationalen Flughafen bis zur Gastfamilie und zurück sowie programmbezogene Reisen im Gastland und Reisearrangements in Notfällen,
- Auswahl und Betreuung der Gastfamilien,
- Besuch einer allgemein bildenden höheren Schule (ggf. Zusatzkosten für Schuluniform u. Lehrbücher),
- Vor- und Nachbereitungsseminare (geringe Zusatzkosten),
- programmbezogene Aktivitäten im Gastland,
- Information, Beratung, Betreuung der Teilnehmer vor der Abreise, im Gastland und nach der Rückkehr,
- Information und Beratung der Eltern während des gesamten Austauschjahres,
- ständige Kommunikation mit der Partnerorganisation des Gastlandes,
- Deckung der Krankheitskosten (nach-

rangig, mit Beschränkung),

- Unfallversicherung (nachrangig, mit Beschränkung),
- die Insolvenzversicherung nach § 651 k BGB.

Stipendien

AFS vergibt Teilstipendien aus Vereinsmitteln und Spenden an über 30 % aller Teilnehmer aus Deutschland. Ein Stipendienantrag kann gestellt werden, sobald der Bewerber von AFS angenommen wurde. Für Asien stehen spezielle Fördermittel der Stiftung Mercator GmbH bereit. Eine Bewerbung um diese Stipendien muss bereits auf dem Bewerbungsbogen vermerkt sein.

Länder

Mit dem AFS sind derzeit Austauschjahre möglich in: Japan, Malaysia, Thailand, Indonesien, China und Hong Kong.

Kontakt

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Postfach 50 01 42
22701 Hamburg
Tel. 040 / 399222-19
Michael.Pahl@afs.org
www.afs.de

für aa übernommen von
Dr. Thomas Oettinger,
DAB-Geschäftsstelle



Unni allein im Training!

Ein Freitagabend Mitte August, die meisten Vereinskameraden sind im Urlaub, einige mit der Familie im Freibad, ganz arme Würste machen Überstunden. Als ich auf dem Kniebis eintrudele, bin ich neugierig, wer wohl noch kommen mag. Eine Viertelstunde später ist sicher – keiner!

In der Halle liegen noch 100 m² Matten und ein sehr schönes, Harmonie ausstrahlendes Kamiza ist aufgebaut. Solotraining – warum nicht ?!

Ich springe in meinen Gi, gehe nach draußen und ein Stück den Berg hinauf.

Die abendliche Sonne wärmt mit ihren letzten Strahlen zärtlich mein Gesicht, die nach Tann duftende Luft durchströmt meinen Körper und belebt ihn auf wunderbare Weise. Mit jedem Atemzug werde ich entspannter, vergesse alle Probleme, allen Stress.

Zurück in die Halle! Voller Euphorie betrete ich die Matte. Ich nehme den Jo, übe ein paar Minuten Ukemi. Dann eine Stabkata.

Mal schnell, mal langsam, mal rechts, mal links beginnend. Der letzte Schlag mit Kiai – jämmerlich!! Ich denke an alte, fast vergessene Zeiten. Wie hatten wir bloß diesen Kiai entwickelt? Bauchatmung – wie im Zen! Noch ein Versuch! Schon besser, da war was zu spüren. Noch mal!

Und noch einmal, der Stab zerteilt zischend die Luft – Haaaa!!! Der war gut – das Bild von O-Sensei ist umgefallen.

Der Hausmeister steht auch in der Tür und schaut mich bedröppelt an. „Machen Sie doch Licht!“ Ich hatte die Dämmerung nicht bemerkt. „Ist schon gut, ich übe immer im Dunkeln, ohne Brille bin ich eh blind!“

Wieder allein lasse ich den Jo wirbeln und kreisen. Die Luft rauscht, eine Melodie entsteht. Ich werde schneller, doch dann – eigentlich müsste der Stab jetzt in meiner linken Hand liegen? Tut er aber nicht!?!

Ich mache einen Schritt zur Seite, kann im Dunkeln aber nichts sehen. Der plötzliche Schmerz in meinem rechten Fuß bringt Klarheit. Die Erdanziehungskraft hat ihre Pflicht getan und den Jo zur Ruhe gebracht. Nur mein Fuß ist in Aufruhr! Die Spitze hat einen Punkt getroffen, den man normalerweise gegen geschwollene Füße massieren soll. Das kann ich nachher gleich ausprobieren.

Dafür ist jetzt der Kämpfer in mir erwacht! Schattenkampf. Ein unsichtbarer Krieger attackiert mich.

Aber schon beim Ausweichen verliere ich den Kontakt zum Stab und der Jo donnert mir um den Kopf! Ich feile am Griff, übe sichere Abwehr und schnellen Konter.

Die Zeit verfliegt, die Muskeln schmerzen. Aber ich mache Fortschritte. Mit ein paar besonders harmonischen Kombinationen komme ich wieder zur Ruhe, entspanne und verarbeite das neu errungene Wissen.

Der anschließende Mattenabbau zieht sich hin, lehrt mich schonendes Heben, Timing und Distanz (zum Mattenwagen).

Und nächste Woche geht's weiter...

Unni,
TG Freudenstadt e. V.

道

22 neue Übungsleiter

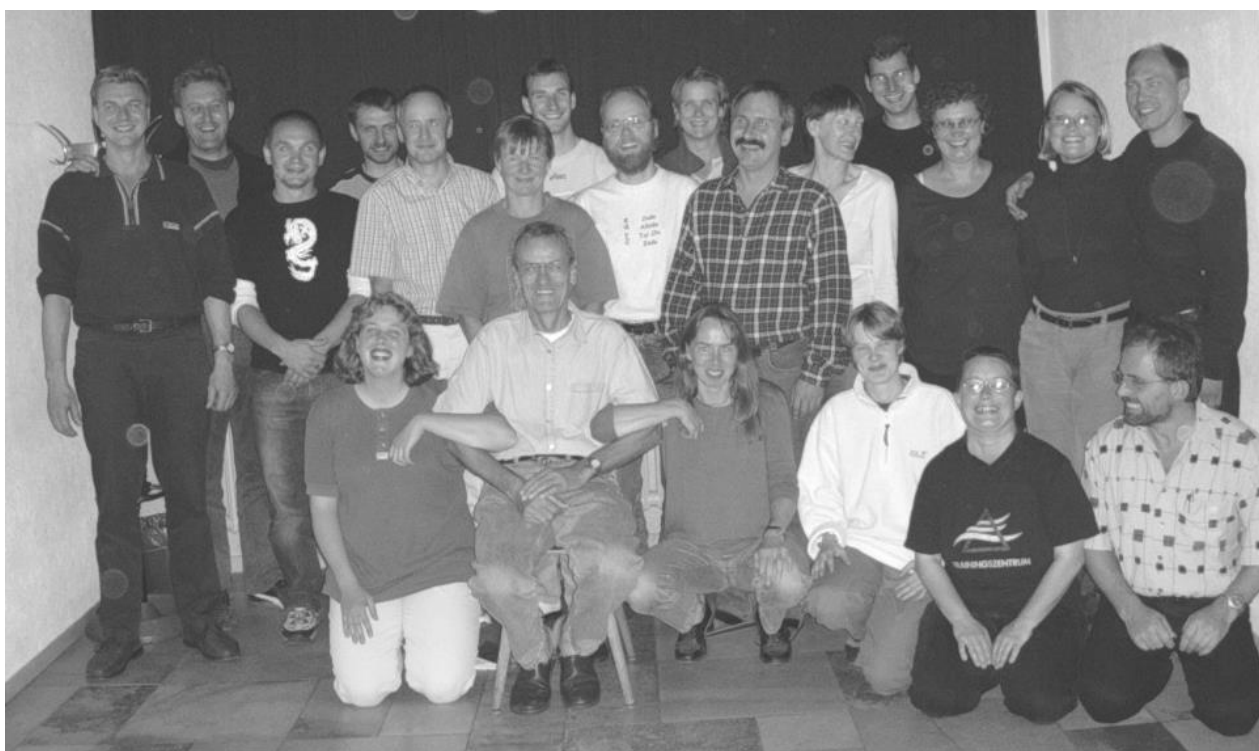
Es war einmal an einem wunderschönen Sonntag im September 2003, als 22 Aikidoka aus ganz Deutschland ihre Sachen zusammenpackten und in den Schwarzwald fuhren. Sie nahmen einige Strapazen auf sich, nur um eine Woche, bei schönstem Wetter, auf dem Herzogenhorn verbringen zu können.

Nachdem sich alle in ihren Zimmern häuslich niedergelassen und die nähere

Umgebung erkundet hatten, verbrachten sie ein paar lehrreiche Tage miteinander. Hans und Leo waren sehr bemüht, ihnen die Strukturen des DAB und den Aufbau einer methodischen Reihe nahe zu bringen. Dies hatte für die ÜL-Anwärter jedoch so seine Tücken.

Aber nach vielem Üben in kleineren und größeren Gruppen wurde es allmählich immer klarer, denn eigentlich ist es gar nicht so schwer, wenn man sich erst mal ein bisschen in die Techniken hineingedacht hat. Und Vorübungen wie „Kartoffelsäcke tragen“ (Koshi-Nage) oder „Trepengeländer hinunterrutschen“ (Ude-osae tenkan) haben auch ihren Reiz. Die ÜL-Anwärter für Kinder/Jugendliche lernten, wie man kleine Sumoringer fängt, und die gesamte Gruppe entdeckte eine ganz neue Leidenschaft für Aiki-Otoshi. Verständlich, wenn man dabei „Riesenrad fahren“ kann. So hatten die Aikidoka im praktischen Teil viel Spaß miteinander.

Zum Ende der Woche steigerte sich die Nervosität aller, denn am Donnerstag hieß es: schriftliche Prüfung. Am Abend dieses Tages war die Nervosität jedoch keineswegs weg, denn am Freitag war der große Tag für alle. Jeder Teilnehmer durfte der



Prüfungskommission (Hans Stretz, Karl Köppel, Leo Beck) seine Fähigkeiten als Übungsleiter zeigen. Dabei hatten alle viel Spaß, denn wann darf man sich schon wie eine Achtjährige benehmen. Die Prüfer wunderten sich teilweise über die Kreativität der „Kinder“. So fuhren plötzlich Polizeiautos an der Halle vorbei, die die Prüfer zum Grübeln brachten.

Am Abend nach der Prüfung konnten dann endlich alle aufatmen und feiern. Hans und Leo haben es im Laufe der Woche (und natürlich im vorhergegangenen F1) geschafft, unsere Fähigkeiten als Übungsleiter herauszulocken.

Unser Dank für die gute Betreuung und die vielen kleinen Aufmunterungen zwischendurch gilt besonders Hans. Auch für ihn war diese Woche eine neue Erfahrung und wir hoffen, dass er auch in Zukunft noch viele Übungsleiter ausbilden wird.

*Tanja Küchemann,
Turn-Club Einbeck e. V.*



Zwei Trainer – eine Einheit

Vom 20. bis 27.09.2003 fand der letztjährige Bundes-Wochenlehrgang ab 2. Dan im LZ Herzogenhorn/Schwarzwald bei reichlich Sonnenschein und angenehmen Temperaturen statt.

Am Ankunftstag ging es nach dem Abendessen gleich auf die Matte, weil das Präsidium sich im Anschluss an das Training noch einen Sitzungstermin gesetzt hatte. Die Präsidentin Barbara Oettinger musste leider auf Grund weiterer Termine am nächsten Morgen wieder abreisen. So ging es im Laufe der Woche auch weiteren Präsidiumsmitgliedern.

Als unsere Lehrer fungierten die Bundestrainer Alfred Heymann und Karl Köppel, die gemeinsam bei allen Trainingseinheiten zugegen waren und sich die Übungseinheiten in exzellenter Weise abwechselnd aufteilten. Anwesend waren 29

Aikidoka mit dem 2. bis 5. Dan und natürlich unsere Trainer mit dem 6. Dan. Das Durchschnittsalter auf der Matte lag bei 50 Jahren, wobei man in keiner Weise von einer Altherrenriege sprechen konnte! Wir Teilnehmer waren mit unseren Leistungen jedenfalls zufrieden. Allgemeine Erheiterung gab es, als Barbara Oettinger dem 67-jährigen Hans-Werner Berger die Urkunde zum 2. Dan überreichte und ihn als „junge Nachwuchskraft“ bezeichnete. Welch eine Motivation für ihn und für uns.

Während der gesamten Lehrgangsdauer herrschte eine hervorragende Stimmung auf der Matte, die sich am Abend in gemütlicher Runde bei Bier, Saft und Wein fortsetzte. Die gute Stimmung wurde noch durch verschiedene Bemerkungen der Trainer auf der Matte weiter aufgebaut, z. B. „In unserem Alter brauchen wir keine Vitamine mehr, sondern haltbare Konservierungsmittel!“ oder „Ihr könnt euch glücklich schätzen, denn ihr seht nur zwei müde Gesichter auf der Matte, wir beide sehen aber 29!“

Das Abendtraining von 19.30 bis 20.30 Uhr stand ganz und gar unter dem Motto „Kata“. Die ab dem 01.07.2004 gültige 3. Kata zum 3. Dan wurde fleißig geübt. Ebenso die von Alfred Heymann in unermüdlicher Geduld vorgeführte 22-Count-Stock-Kata. Am Ende der Woche hatten wir dann diese Stock-Kata in groben Zügen „drauf“. Die Übungen für die 4. Kata wurden ausnahmsweise vom Ende beginnend gezeigt, damit die Schwert- und Messertechniken aus Zeitgründen etwas intensiver geübt werden konnten.

Aus dem Programm Morote-Waza „Befreiung aus dem Griff zweier Angreifer“ gefiel den Teilnehmern die „Ude-osae-Stapeltechnik“ wohl auch deshalb besonders gut, weil sie neben den anderen geübten Techniken als Einzige ein Erfolgserlebnis vermittelte. Der Übungsblock Jiyu-Waza „Abwehr gegen das Angreifen dreier unbewaffneter Gegner“ war besonders schweißtreibend. Konzentration und Umsetzung des bisher Erlernenen waren gefragt. Alfred und Karl haben es verstanden, uns an diese Aufgaben so heranzuführen, dass

beim Angriff von drei Gegnern Nage und Uke diese Angelegenheit lächelnd meisterten.

Ein weiteres sportliches Ereignis war eine Einführung in den neuen Trendsport „Nordic Walking“. An drei Tagen arbeitete im Hause Herzogenhorn eine Übungsleitergruppe für diese Sportart. So hatten wir das Vergnügen, am Donnerstagabend eine Einführungslektion zu bekommen, und revanchierten uns am Freitagabend bei den Nordic-Walkern mit einer Einführung in Aikido. Beiden Sportgruppen hat es großen Spaß bereitet.

Am Ende des Lehrgangs fanden noch zwei Prüfungen statt. Ronny Bettzüge aus Leipzig bestand die Prüfung zum 1. Dan und Michael Helbing vom AC Niedernhausen zum 4. Dan. Den beiden Prüflingen nochmals im Namen aller Lehrgangsteilnehmer herzlichen Glückwunsch.

*Hans-Werner Berger, SV Böblingen e. V.
Bernd Kuhrau, Lübecker JC e. V.*



Der AVNI 1978 – 2003



Aikido gibt es in Niedersachsen, solange es Aikido in Deutschland gibt: ungefähr seit 1966. Die Anfänge liegen bei Meister Gerd Wischniewski, Meister Asai und Meister Nocquet, die nach ihrer Ankunft in bzw. Rückkehr nach Deutschland die ersten Lehrgänge leiteten. Die Schüler waren größtenteils Budoka anderer Disziplinen,

die dem Deutschen Judo-Bund angehörten und dort die Sektion Aikido gründeten.

Als 1977 der Deutsche Aikido-Bund (DAB) gegründet wurde, traten die niedersächsischen Vereine aus der Sektion Aikido des DJB aus und gründeten am 11.2.1978 ihren eigenen Dachverband, den Aikido-Verband-Niedersachsen e.V. (zunächst AVN, später geändert in AVNI).

Gründungsmitglieder waren:

1. AV Hannover: Klaus Liermann wurde 1. Vorsitzender, Peter Schnell wurde 2. Vorsitzender.

2. AC Northeim: Günter Heese wurde Jugendleiter, Anni Heese, Gerd Krüger.

3. Braunschweiger Judoclub: Erika Binner, Susanne Bauer, Uta Horn, Wolfgang Lockenvitz.

4. Judo-Club Steinhuder Meer: Uwe Roßberg wurde Schatzmeister, Gerda Büsselberg.

5. Oyama Karatekai (Neustadt): Michael Pendzialek, Walter Trapa.

6. PSV Hannover: Reinhard Meier wurde Lehrwart und Regionaltrainer, Joachim Wenzel wurde Pressewart, Eva-Maria Menz, Armin Neumann, Roland Wieloch, Rolf Estermann.

7. Turnclub Einbeck: Arnd Schlicke, Ulrich Wormuth.

8. VfK Langenhagen: Heinrich Kullak wurde Technischer Leiter, Reinhard Wolf.

Der AVNI wurde gleich nach seiner Gründung Mitglied im DAB. Die Mitgliedschaft im Landessportbund, die heute für uns selbstverständlich ist, wurde jedoch auf langjährigem Gerichtswege erstritten.

In den vergangenen 25 Jahren des AVNI ergänzten sich die Prinzipien Kontinuität und Wandel immer wieder so, dass der Verband ein lebendiges Bild darbot. Die Besetzung der Vorstandsposten kann dies genauso veranschaulichen wie auch die Tatsache, dass im Laufe der Zeit zwar einige Vereine den Verband verließen, andere jedoch dafür hinzukamen. Von den acht Gründungsmitgliedern sind immer noch fünf dabei, die Zahl insgesamt hat sich auf 24 Vereine im Jahr 2003 mit insgesamt 633 Aikidoka erhöht.

Gerade diese Vereine mit ihren Mitgliedern sind es, die das Leben im Verband prägen und gestalten. Der AVNI als Spitzendachverband für Aikido im Landessportbund Niedersachsen kann stolz darauf sein, dass die Vereine eigenständig dafür sorgen, dass das Aikido permanent in die Öffentlichkeit getragen wird und wir so auf den Veranstaltungen des Deutschen Sportbundes, des Landessportbundes und der Stadtsportbünde vertreten sind. Einige Beispiele mögen genügen: Die go sports tour, der Tag der Niedersachsen, Veranstaltungen zur Gewaltprävention, Stadtteilstefte, die EXPO 2000, Messen wie die Infa, ABF usw. Der AVNI stellt dabei nicht nur professionelles Infomaterial bereit, sondern verfügt des Weiteren über 245 m² eigene Mattenfläche, die sich die Mitgliedsvereine bei Bedarf ausleihen können.

Um das 25-jährige Bestehen des AVNI zu würdigen, fand am ersten Novemberwochenende 2003 in der Stadionhalle in Einbeck ein Jubiläumslehrgang statt. Weit über 50 Dan-Träger und Kyu-Grade konnten am Samstag und Sonntag unter der Leitung von Meister Klaus Liermann, 3. Dan und Ehrenvorsitzender des AVNI, und Meister Alfred Heymann, 6. Dan und Regionaltrainer von Niedersachsen, an ihren Techniken und Prinzipien des Aikido arbeiten. Die beiden Meister, die sich während des Trainings in der Leitung ständig abwechselten, zeigten ineinander übergreifend, worauf es beim Üben ankam: die Schulung des Zentrums anhand vieler Beispiele, den richtigen Einsatz der Hüfte, die

Atmung und die Führung der Togatana sowie die richtige Distanz und die Führung von Uke. Mit viel Begeisterung wurde fleißig mit verschiedenen Uke geübt und jeder nahm eine Menge mit.

Nach dem Training ging es dann zur Jubiläumsfeier. Mit weiteren Gästen und einigen Reden wurde der Abend von dem 1. Vorsitzenden Markus Traupe eröffnet. Die Gründung des AVNI und seine weitere Entwicklung wurden von Hauptinitiator, Gründungsmitglied und langjährigem 1. Vorsitzenden Klaus Liermann dargebracht. Die Gäste erhielten eine Jubiläumsausgabe unseres Infoblatts mit Daten zur Geschichte des AVNI und ausführlichen Vorstellungen der Mitgliedsvereine.

Dann sorgte ein hervorragendes Buffet für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Jede Frau und jeder Mann konnte sich ausgiebig mit so vielen Kalorien versorgen, wie sie oder er sich am Nachmittag abtrainiert hatte. Nach dem köstlichen Mahl heizte dann der Diskjockey all denen ein, die noch Reserven hervorzaubern konnten und die Tanzfläche in Beschlag nahmen. So war dies ein gelungener Abend und viele nahmen die Gelegenheit wahr, sich auch mal außerhalb der Matte näher kennen zu lernen.

Am nächsten Morgen ging es dann pünktlich auf der Matte weiter. Für einige war es eine kurze Nacht im Schlafsack im Einbecker Vereinsheim mit anschließendem leckerem Frühstück. Auch nach so einem anstrengenden Abend (zumindest für einige) ging es mit gleichem Elan weiter



wie am Vortag. Hier zeigte sich die Erfahrung beider Meister, indem sie alle auf der Matte zu Höchstleistungen motivieren konnten. Mit einem Dankeschön an Meister Alfred und an Meister Klaus in Form eines Bildbandes über die Stadt Einbeck endete der Jubiläumslehrgang schließlich.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle gilt der gesamten Mannschaft aus Einbeck und Umgebung unter der Regie von Tanja Küchemann, Technische Leiterin, und Nicole Wienke, inzwischen Kassenwartin, die diesen Lehrgang und den Abend so hervorragend vorbereitet hatten und zum guten Gelingen beitrugen.

Karoline und Kay Markowski,
Pressearbeit AVNI

道

20 Jahre Aikido in Aichtal – und noch kein bisschen müde!

20-jähriges Vereinsbestehen

Ende des letzten Jahres feierte der ACA (Aikido-Club Aichtal) sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Anlässlich dieser Feier wurde ein zweitägiger vereinseigener Jubiläumslehrgang organisiert.

20 Jahre Aikido, 44 Teilnehmer, 4 Std. Training, einige Stunden Arbeit und last but not least einige Stunden festliches Feiern – das war unser vereinseigener Jubiläumslehrgang. Um 15.30 Uhr trafen sich am Samstag ganz junge, junge und erwachsene Aikidoka auf der Matte in Neuenhaus. Den Partner zu erfühlen, seine Körperspannung und seine Präsenz zu spüren und angemessen darauf zu reagieren war Ziele „unserer“ Isi Morgenstern (3. Dan). Deshalb wurden Alter und Gürtelfarben „wild“ gemischt. Aikido ist eine sanfte Sportart – das Wohl und die körperliche Unversehrtheit des Trainingspartners achtet jeder Aikidoka als höchstes Gut. Wenn gleich Ukes hin und wieder durch die Luft

fliegen, hart oder weich aufkommen und selbst dann, wenn manchmal das Knacken der Gelenke zu hören ist.

Jo Eppler (4. Dan), „unser Aichtaler Meister“, führte das Training am Sonntagmorgen mit Zentrumsarbeit und Stocktechnik, gewürzt mit unverwechselbarem Humor, fort.

Kein bisschen müde waren die Aikidoka auch am Samstagabend, als nach dem Training nahtlos zum feierlichen Teil übergegangen wurde. Jo dankte seinen Vorstandskollegen und allen Trainern und Co-Trainern, die durchs ganze Jahr zuverlässig und „meisterhaft“ die Aikidohungrigen trainieren. Einen ganz besonders verdienten Dank empfing Susanne, die 2. Vorsitzende, für ihr großes Engagement.

Im stilvoll geschmückten ev. Gemeindehaus lud ein buntes Büfett zum Schlemmen ein. Als kurz nach Mitternacht die 20 Rosen abgehängt wurden, war man/ frau sich einig, dass nicht auf das 25-jährige Jubiläum gewartet wird, sondern dass das 21. Jubiläum mindestens einen ebensolchen Grund zum Feiern hergibt.



Vereinsgeschichte

Bevor 1983 der ACA e. V. durch Brigitte Bolschetz mit 14 Gründungsmitgliedern gegründet wurde, bestand schon einige Jahre im TSV Neuenhaus eine Aikido-Abteilung. Die Stadt Aichtal unterstützte damals in vorbildhafter Weise den jungen

Verein und stellte die Festhalle in Aich zum wöchentlichen Training zur Verfügung.

Die Vereinskasse wurde durch Aktivitäten wie Altpapiersammlungen langsam, aber stetig aufgestockt. Solche Unternehmungen ließen die Gruppe zusammenwachsen und neben dem sportlichen Aspekt wurde und wird bis heute der menschliche Zusammenhalt wertgeschätzt.

Seit 1984 gibt es eine Kinder- und Jugendgruppe, in der regelmäßig Anfängerkurse stattfinden. Einige der ersten, die damals das Kindertraining besuchten, tragen inzwischen selbst den schwarzen Hakama und leiten als Fachübungsleiter das Training. In den letzten Jahren ist die Nachfrage bei Kindern und Jugendlichen stark angestiegen, sodass für sie zwei Trainingseinheiten pro Woche angeboten werden.

Heute zählt der Verein 141 Mitglieder: über 70 % Aktive finden sich in den insgesamt 7 Trainingseinheiten pro Woche auf der Matte wieder; und eine ganze Horde Kinder lässt auf entsprechenden Nachwuchs hoffen. Damit ist der ACA im Deutschen Aikido-Bund e.V. (DAB) einer der stärksten Vereine.

Inzwischen besitzt der Verein 300 m² Stoffmatten, die zu Lehrgängen vollständig gelegt und auch an befreundete Vereine ausgeliehen werden.

Seit 1986 ist Joachim Eppler 1. Vorstand. Unter seiner „meisterhaften“ Führung gibt es im Verein inzwischen sechs Danträger und sieben lizenzierte Übungsleiter; zwei davon besitzen die Lizenz für den Bereich Kinder/Jugendliche. Des

Weiteren sind zurzeit vier Trainer in Ausbildung.

Seit Gründung findet jährlich ein Anfängerkurs für Erwachsene statt, bei dem durchschnittlich acht Aikidoka die Prüfung zur ersten Graduierung absolvieren.

Auch in der Ausrichtung von Lehrgängen hat sich der Verein inzwischen einen guten Ruf erworben; jährlich richtet der Verein einen zweitägigen Landeslehrgang aus. Sie werden von angesehenen Aikidomeistern abgehalten, zu deren Training Aikidoka aus ganz Baden-Württemberg anreisen.

Seit 1994 wird alle zwei Jahre ein zweitägiger Jugendlehrgang organisiert, an dem durchschnittlich 80 bis 100 Kinder und deren Betreuer im Alter von 8 bis 18 Jahren die Matte zum Trainieren und Übernachten belagern.

Über das Training hinaus beteiligt sich der ACA regelmäßig am Ferienprogramm der Stadt Aichtal. Vereinswanderungen, Radtouren und Ausflüge gestalten das Jahr bunt und freundschaftlich.

*Ursula Stöhr,
Aikido-Club Aichtal e.V*



Anzeige

*Ihr Online-Shop für
Kampfsportartikel*

www.budo-topstar.de



1. Aikidoseminar 2004 in Lünen

Am 24. Januar war es wieder soweit. Die Aikido-Gemeinschaft Lünen e.V. richtete wie jedes Jahr einen umfangreichen AIKIDO-Lehrgang aus. Mit der Unterstützung der vielen helfenden Händen aus dem Verein gelang es, die angereisten 50 Aikidoka (vom 6. Kyu bis 6. Dan) aus ganz NRW mit einem tollen und schweißtreibenden Training zu überraschen. Lehrer war dieses Jahr Günter Urban (1. Dan) aus Herne, welcher uns an seiner langen Aikidoerfahrung (ca. 25 Jahre) teilhaben ließ.

Bei diesem Seminar lag eines Günter besonders am Herzen: der Einsatz des Zentrums (Hara).

So ist der korrekte Einsatz des Hara ein grundlegender Baustein der Elemente und Prinzipien des Aikido. Jeder, der Günter kennt, weiß, wie er seine Erfahrung vermittelt: *In den A- und B-Noten nur die höchsten Punktzahlen.*



Günter Urban in Aktion

So scheute er auch nicht, ungewöhnliche Hilfsmittel wie z. B. Luftballons zum Einsatz zu bringen. Durch einfache runde, klare Formen (z. B. Kaiten-Nage, Kote-Gaeshi, ...) konnten alle Teilnehmer den

Einsatz des Zentrums am eigenen Partner erproben. Klar von Vorteil waren hier die Aikidoka, welche ein „natürlich stark ausgeprägtes“ Hara besaßen.

Schön war es, auch Aikidoka anderer Stile (oder besser: Interpretationen) auf der Matte begrüßen zu dürfen. Auf jeden Fall werden wir die Zusammenarbeit weiter pflegen.



Im Anschluss an den Lehrgang, welcher an nur einem Tag mit zwei Lehreinheiten abgehalten wurde, ging es zum gemütlichen Teil beim Italiener über. Dort konnten wir dann zur Überraschung aller die „Reise nach Jerusalem“ üben, bis unser Gino den fehlenden Stuhl beim Nachbarn organisiert hatte. So war denn auch genügend Zeit, den Lehrgang noch einmal Revue passieren zu lassen.

Daher bleibt nur noch Eines zu sagen: Alles in allem ein gelungenes Seminar. Bilder und Videos sind wie immer auf unserer Homepage (www.aikido-luenen.de) zu finden.

*Michael Swakowski,
AG Lünen e. V.*





Aikido-Vereinslehrgang in Türkheim mit Bundestrainer Karl Köppel

KK-Vereinslehrgang AIKIDO in Türkheim am 24. Januar 2004

Wie jedes Jahr startete die Aikido-Abteilung Türkheim auch den Jahresauftakt 2004 mit ihrem Vereinslehrgang. Mit Karl Köppel konnten die Türkheimer dieses Jahr einen der ganz Großen einladen. Und Karl hatte auch gleich zugesagt. Umso größer die Freude für uns. Um 10 Uhr ging's gleich – nach alter KK (Karl Köppel)-Manier – „zur Sache“: Gymnastik, ein bisschen Shiho-Nage, Irimi-Nage, dann zu Karls Lieblingswurf Koshi-Nage, ... dann, eh' man sich versah, waren zwei Stunden um und wir gingen gemeinsam ins Schloss, um uns für den Nachmittag zu stärken.

Wer an ein kleines Mittagsschläfchen dachte, der hatte sich geirrt. Um 14.30 Uhr hieß es wieder: ab in das Dojo und kurze Wiederholung. Koshi-Nage, Irimi und Tenkan, mit gut gefülltem Salatmagen, da kommt Freude auf. Doch nach den freien Fällen ging's munter weiter zur „Entspannung“ mit den Stocktechniken, Kokyu-Nage-Formen in vielfältigen Ausführungen. Und auch nun wieder dasselbe Ereignis. Ehe man ... nicht am Stock ging, sondern mit dem Stock so richtig warm wurde, waren die zwei Stunden auch schon wieder vorbei. Schade, jetzt wo man so richtig in

seinem Element war.

So fiel am Ende der zwei Trainingseinheiten für die vielen auswärtig ins verschneite Allgäu angereisten Aikidoka sowie für die Türkheimer das Lob gleichermaßen einstimmig aus: „Der KK-Landeslehrgang war (wieder einmal) eine super Sache.“

Vielen Dank, Karl, dass du dieses Jahr nach Türkheim gekommen bist.

*André Kraus,
AIKIDO Türkheim e. V. 1981*

道

Aiki-Schi-La-La

Am Anfang stand die Frage, was Langlauf mit Aikido gemeinsam hat. Doch nach einer Woche des Übens ließ sich die Antwort geben, und zwar in drei Punkten: 1. Für beide Disziplinen musst du dein Zentrum einsetzen und Ki fließen lassen, 2. für beide Disziplinen kannst du mit der richtigen Falltechnik einigen blauen Flecken entgehen und 3. und last but not least musst du auch für beides Freude mitbringen.

Alljährlich treffen sich ein paar Dutzend Unentwegte am Herzogenhorn, die ihre Antworten auf den gemeinsamen Nenner zwischen Langlauf und Aikido bringen

wollen. Aber nicht nur deshalb! Täglich wurden die Loipen mit dem Pistenbully präpariert, sodass dem Langlauflehrgang nichts im Wege stand. Morgens kamen die Anfänger unter die Fittiche von Langlauftrainer Helmut Müller, nachmittags die Fortgeschrittenen. Die Schüler nahmen das Lehrangebot freudig an und gaben ihr Bestes. Die Belohnung nach den ersten Erfolgen war ein gemeinsamer Tagesausflug zum Schluchsee (ca. 20 km). Das Wetter war günstig. Die Sonne stand den ganzen Tag am Himmel, und bei Plus-Temperaturen von fünf bis acht Grad war Kleidung nach dem Zwiebelsystem geboten. Der Schnee war zwar etwas aufgeweicht, aber er war befahrbar und die Anfänger hatten es bei den diversen Abfahrten nicht ganz so schwer, ihr Gleichgewicht zu halten.

Der diesjährige Lehrgang vom 31. Januar bis 7. Februar 2004 stand unter einem guten Stern. Nachdem es vor Lehrgangsbeginn fünf Tage lang geschneit hatte, war das traumhafte Gelände am 1334 Meter hoch gelegenen Herzogenhorn in eine 1,50 m dicke Schneedecke verpackt. Die typischen Schwarzwaldtannen standen tief gebeugt unter ihrer schweren Schneepacht, wie alte Männer, auf ihre Stöcke

gestützt.

Nach einem herzhaften Vesper in einem museumswürdigen Schwarzwald-Gasthof ging es nach einigem Auf und Ab am See- weg nach Schluchsee entlang. Diese traumhafte Gegend wird manchen in wehmütiger Erinnerung bleiben. Ein Wunder, dass kein Elch aus dem tiefen, verschneiten Wald hervorkam, denn die Gegend erinnerte an Kanadas Wälder, wo sich die Elche in der Wildnis tummeln. Zugegeben, diese Phantasie-Reise könnte mit einer ganz besonderen, zum Nachhinein eingenommenen Pflaume zu tun haben, die uns mit einem Mini-Samurai-Schwert im Gasthof serviert wurde. Die Rückfahrt zum Leistungszentrum erfolgte am späten Nachmittag mit Zug und Bus, sodass die Gruppe rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit wieder am Ausgangspunkt eintraf.

Ein weiteres Schmankerl war ein Langlauf-Rennen nach Zeit, das nach einem besonders ausgeklügelten Gerechtigkeits-system dafür sorgte, dass es nicht nur einen Gewinner gab. Der „just-for-fun“-Wettbewerb war gelungen, wofür Helmut einen besonderen Dank verdient.

Aber auch Aikido kam nicht zu kurz. Abends von 19.30 bis 21 Uhr trafen sich die 22 Teilnehmer dieses Lehrgangs auf



der Matte, darunter neun Schwarzgurte.

Die teilweise recht forcierte Gymnastik, an der grundsätzlich nichts auszusetzen war und die von den Dan-Trägern täglich wechselnd übernommen wurde, stand unter dem Schwerpunkt Oberschenkel-Dehnung. Das wäre zwar bei dem täglichen Langlauf-Training nicht notwendig gewesen. Aber wer die Gymnastik nicht ganz so engagiert mitmachte oder gar schummelte, wurde auch nicht gleich ausgebuht. Die nach dem Aufwärmen eingeleiteten Vorübungen standen in gutem Verhältnis zu den nachfolgenden Übungen.

Volker Uttecht, der für den zeitlich verhinderten Werner Fischer als Lehrer eingesprungen ist, bewies viel Geduld, indem er in souveräner Art die Ausführenden berichtigte und verbesserte. Kaum ein unbeholfener Versuch entging seinen Adleraugen. Die Übungen waren den Kyu-Graduierten oft nicht ganz so geläufig, und Gelb- und Orange-Gurte (zwei an der Zahl) hatten mit den Ausführungen bei Ude-nobashi und Kokyu-Nage ihre redliche Mühe. Aber der Meister und auch die übrigen Dan-Träger waren ständig helfend zur Stelle. Der letzte Abend war dem Messerangriff gewidmet. Hier boten Kote-Gaeshi und Sumi-Otoshi effektive Verteidigungsmöglichkeiten, die mit viel Oh's und Ah's ausgeführt wurden. Und trotz Volkers Hinweis: „Versucht, nicht auf das Messer zu schauen, sondern blickt dem Gegner in die Augen“, schlichen die Blicke immer wieder verstohlen auf die Messerhand. Es bewies wieder einmal, dass der Weg lang und steinig ist und viel Spielraum zur Perfektion bietet.

Ein paar ganz Eifrige, denen die Aikido-Einheit am Abend zu wenig war, bauten eine separate Übungseinheit in ihr Nachmittagsprogramm mit ein und wurden von Karl Behnke (3. Dan) im Fallen geschult. Neben den besonderen Falltechniken, die er zeigte, indem er vor allem auf das schnelle Aufstehen und die Knieschonung Wert legte, zeigte er noch eine Stockkata, die die Schüler engagiert nachahmten (bei der Gelegenheit: Danke, Karl!).

Einen erfreulichen Anlass bot die erfolgreich abgeschlossene Prüfung von Susanne

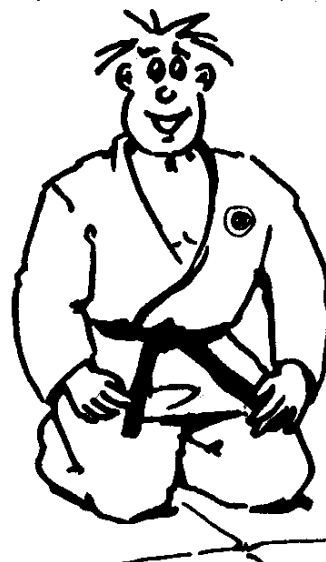
Buntrock zum Blaugurt. Renate Behnke (3. Dan) hatte sich nach Absprache mit Susanne und nach persönlicher Einschätzung entschlossen, die Prüfung abzunehmen. Herzlichen Glückwunsch, Susanne.

Wer von den Pflicht-Aktivitäten immer noch nicht genug hatte, konnte sich in der hauseigenen Sauna und im Schwimmbad weiter austoben. Und natürlich kam das Abendprogramm auch nicht zu kurz. Entweder wurden in Gesprächen weitere Aikido-Einzelheiten erläutert oder es gab Grüppchen, die sich Karten spielend vergnügten. Nicht zu vergessen stand eine kleine Nachtwanderung und ein Bunter Abend mit witzigen Einlagen auf dem Programm. *Die Nachtwanderung im tiefen, tiefen Schnee hatte das Ziel, den Schneegott mit einem nicht ganz ernst zu nehmenden Phantasie-Gebet zu bitten, für 2005 Schnee zu bringen.* Und wer es jetzt genau wissen will, der merke sich doch bitte schon mal den Zeitraum vom 29. Januar bis 5. Februar 2005 vor. Die genaue Ausschreibung erfolgt wie immer in der 4. aikido-aktuell-Ausgabe vor Jahresende.

Gisela Ehrhardt,
TSG Stuttgart e. V.



Qualität zu fairen Preisen!



JUDOMATTEN

- ✓ Sicherheit
- ✓ Haltbarkeit
- ✓ TOP-Qualität
- ✓ TOP-Preis

MATTENWAGEN

STICKABZEICHEN
nach ihrer Vorlage

KAMPFSPORT
CLIPART-CD-ROM

**T-SHIRTS,
SWEATSHIRTS**
Druck- und
Flockservice

Topstar Budoartikel
Burkhard Bernöhle
Tel. 0 25 24 / 43 23

Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fax 0 25 24 / 95 13 03

budo.topstar@t-online.de

Das stand in der Informationsschrift „aikido aktuell“

vor 22 Jahren

aa Nr. 27

Das Titelbild

zeigt ein Porträt (Zeichnung) von O-Sensei Morihei Ueshiba.

Aikido-Bundeslehrgang in Leonberg

Im Mai 1982 fand in Leonberg ein Aikido-Bundeslehrgang unter der Leitung von Rolf Brand (4. Dan Aikido) statt, der speziell für Übungsleiter und ÜL-Anwärter ausgerichtet wurde.

Aufnahme in den Landessportbund

Der Aikido-Verband Rheinland-Pfalz e. V. wandte sich nach einem Urteil des Landgerichts Frankfurt nochmals mit einem Aufnahmeantrag an den Landessportbund.

AI = Harmonie

In Harmonie mit dem Partner (Angreifer) soll die Technik ausgeführt werden. Das heißt: Die Kraft des Angreifers muss erfüllt werden. Stoß oder Zug müssen stets weitergeleitet werden, die Kräfte dürfen nicht aufeinanderprallen.

Aikido im Freizeit- und Breitensport

Überlegungen zu den sportlichen Erwartungen unterschiedlicher Alters- und Zielgruppen sowie zum Angebot der Aikido-Verbände.

Technik des Aikido

Als technische Seite wurde eine von **SK Rolf Brand** entworfene Lehrtafel im Format DIN A 4 gewählt.

Sie zeigt die Techniken Kaiten-Nage (uchi) gegen Yokomen-uchi (Irimi), Kokyu-Nage gegen Shomen-uchi mit dem Messer (Irimi), Tekubi-osae (yonkyo) gegen Ushiro-ryote-tori (Irimi) und Irimi-Nage gegen Fasen des Stabes (Irimi).

vor 11 Jahren

aa Nr. 70

Titelbild

Meister Erhard Altenbrandt, 6. Dan Aikido, beim Irimi-Nage mit dem Stab.

Statistik des DAB

Der DAB betreute mit Stand vom 01. Januar 1993 insgesamt 5722 Aikidoka und konnte seine Stellung als in unserem Lande anerkannter und führender Aikido-Fachverband weiter festigen.

Heymann holt hundert nach Herne

Mit diesem Stabreim beginnt der Bericht über einen großen und gut besuchten Landeslehrgang in Nordrhein-Westfalen, bei dem Meister Alfred Heymann seine „Fangemeinde“ verzauberte.

Werbung und Aikido

Überlegungen, wie man Aikido in Werbemedien und auf Vorführungen ansprechend und verständlich darstellt.

Aikido und Rückenschule

Bericht über die Demonstration aufrechter Körperhaltung vor den Teilnehmern einer Rückenschulgruppe am Beispiel von Aikido-Übungen.

Vom Tai-Chi zum Aikido

Wer an den Ursprüngen der Kampfkunst orientiert ist, landet automatisch beim „Tai Chi Chuan“. Der um 500 n. Chr. aus Indien kommende „Buddhismus“ als Religion und der seit ca. 500 v. Chr. vorhandene „Taoismus“ (Lao-tse) als Weltanschauung bilden den kulturellen Hintergrund, auf dem sich in China das uns als „Schattenboxen“ bekannte Tai-Chi bis heute entwickeln konnte.

Walter Jung,
Bundesreferent IR Aikido





Kinder- & Jugendseite

Jugendfreizeit des AVR in Hertlingshausen

Am 21.11.03 fuhr die Abteilung Aikido des 1. Wormser Judo-Clubs ins Landschulheim Hertlingshausen. Um 14.30 Uhr war Treffpunkt, um 14.45 Uhr ging es los.

Wir fuhren eine Stunde, dann waren wir im Landschulheim angekommen. Wir mussten fünf Minuten warten, bis wir in die Zimmer durften. Die Gruppe richtete sich ein, dann gab es auch schon um 18.00 Uhr Abendessen. Manche hatten noch um 19.00 Uhr Training.

Die Jugendlichen und Erwachsenen spielten am Abend Spiele oder bastelten.

Da es keine Sperrstunde gab, wurde dies ausgenutzt und so mancher Jugendliche ging spät ins Bett. Um 8.00 Uhr gab es Frühstück und deshalb mussten wir früh aufstehen. Wir waren alle sehr müde, doch das Training ab 9.00 Uhr rüttelte uns wach.

Wir hatten keine Verschnaufpause, denn um 12.00 Uhr gab es schon Mittagessen. Danach ging es mit dem Training ab 14.00 Uhr weiter. Eine freie Stunde hatten wir aber noch vor dem Abendessen. Wir tobten uns richtig aus, dabei gab es ein paar Leichtverletzte. Nach dieser Toberei waren wir erschöpft und gingen nach unten zum Abendessen. Wir hatten eine kleine Verschnaufpause, doch dann ging es gleich weiter. Wir spielten lustige Spiele, zum Beispiel: mit verbundenen Augen den Vordermann mit Quark füttern oder seine Schüler an der Aikido-Rolle erkennen.

Der Abend ging schnell vorüber, aber um 22.00 Uhr gab es noch eine Überraschung für alle: Jeder Teilnehmer erhielt als Lehrgangsgeschenk eine Trinkflasche. Wir gingen auf unsere Zimmer und ein paar Mädels flirteten mit ein paar Jungen.

So ging der zweite Tag vorbei. Der dritten Tag war sehr schnell vorüber. Um 8.00 Uhr gab es Frühstück. Manche hatten noch etwas Training. Danach packten alle ihre Sachen. Um 12.00 Uhr kam das Mittagessen, danach wurden die Zimmer gereinigt und überprüft. Nach getaner Arbeit



fuhren wir schließlich ab nach Hause.
Das war unser Wochenende.

*Kyra Schneider, Julia Jäger,
Vanessa Stahl, Nadine Sievers,
1. Judo-Club Worms*

道

Aikido-Lehrgang 2003 in Baden-Württemberg zum Thema „Gewalt“

Der Landesjugendlehrgang am 29. und 30.11.2003 in Baden-Württemberg fand in der Remshalle in Lorch statt. Aus ganz Baden-Württemberg kamen die Aikidoka; es waren um die 90 bis 100 Schüler. Das Training wurde von Leo Beck, 2. Dan, aus Nürnberg (Franken) geführt. Das Thema war: „**Die Gewalt in Schulen, Beruf und Alltag**“.

Die Schüler wurden in Altersgruppen aufgeteilt. Diese Gruppen mussten sich als erstes überlegen, was Gewalt für sie bedeutet. Leo Beck schrieb die Ideen der Schüler auf eine Tafel mit der Überschrift: „GEWALT“. Als zweites probten die Schüler mit ihrer Gruppe ein kleines Stück ein, wie Gewalt auftreten kann, und führten es dann den anderen vor. Danach haben sie sich noch ein bisschen bewegt. Das war

schon das Training für den ersten Tag.

Am Abend, um ca. 20.00 Uhr, kamen die **Jongleure „Papasonnis“**. Diese jonglierten mit Bällen. Als erstes mit drei, dann mit vier und schließlich mit sechs Bällen. Sie jonglierten auch mit Messern und Fackeln. Dabei machten sie ihre Tricks, Scherze und stritten miteinander. Manche Schüler hatten Glück und durften nach vorne zur Bühne kommen, z. B. um selbst zu jonglieren oder die Fackeln zu halten. Danach spuckte einer von den Jongleuren Feuer. Als die Show vorbei war, verteilten die Jongleure Luftballons und zeigten den Schülern, wie man Figuren aus den Luftballons macht. Den meisten hat die Show gefallen.

Die Schüler schliefen mit ihren Schlafsäcken auf der Trainingsmatte. Im Training des zweiten Tags war Gewalt wieder ein Thema. Dieses Mal mussten die Schüler mit ihrer Gruppe ein Stück einüben mit dem Begriff „**Alle gegen einen**“. Als sie ihre Stücke vorgeführt hatten, las Leo Beck eine erfundene Geschichte vor. In dieser Geschichte kamen die Namen von Schülern und Vereinen vor. Sobald etwas in dieser Richtung einen betraf, musste er in die Mitte der Matte rennen, aus dem Stehen eine Vorwärtsrolle machen und zu seinem Platz zurücklaufen.

Als die Geschichte zu Ende war, machte Leo Übungen mit den Schülern. Die Übungen bestanden darin, wie man jemandem



hilft, der ein Opfer ist, ohne dabei selbst zum Opfer zu werden. Die verschiedenen Übungen zu diesem Thema dauerten ca. eine halbe Stunde.

Nach dem Training bekam Leo Beck ein kleines Geschenk als Dank dafür, dass er das Training geleitet hatte.

Jessica Loth,
Post-SV Nürnberg e. V.



Erlebnisbericht des Harz-Lehrganges

Am 20.02.2004 stand ich mit rund 50 anderen Aikidoka beim AKN-Bahnhof in Bad Bramstedt, wo wir alle in einen Bus einstiegen. Wir wollten zum Bundesjugendlehrgang vom Aikido in den Harz, zu dem noch fast 70 Aikidoka aus anderen Bundesländern hinzukamen. Pünktlich um 15 Uhr sind wir dann auch losgefahren. Es lagen fast vier Stunden Busfahrt vor uns. Es war eine lustige Fahrt, die gegen 19 Uhr in Clausthal-Zellerfeld endete.

Dort angekommen, wies uns Patrick, der zusammen mit Steffi das Ganze organisiert hat, ein. Wir waren in einer Orientierungs-

stufenschule. Wir stellten unsere Sachen ab und gingen gleich zum Abendbrot in die Pausenhalle. Anschließend richteten wir uns häuslich ein. Um 21 Uhr hatten wir Training bei Tanja. Wir haben ein bisschen gespielt und die Fallschule geübt. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Nach 90 Minuten Training hörten wir auf und machten uns bettfest. Um Mitternacht wurde das Licht ausgemacht. Doch anstatt zu schlafen, unterhielt sich die Hälfte der anwesenden Aikidoka noch mehr als zwei Stunden.

Am nächsten Morgen wurde um 7 Uhr das Licht wieder angemacht und wir hatten dann fast eine Stunde Zeit zum Aufstehen, ehe es Frühstück gab. Danach wollten wir rodeln gehen, doch auf der Piste lag leider nicht genug Schnee. Außerdem war der Schnee komplett gefroren. Also konnten wir auch keine großen Schneeballschlachten anfangen. Anstatt zu rodeln gingen wir wandern. Das Wandern war echt toll. Die Landschaft dort war einfach traumhaft. Wir stapften ungefähr zwei Stunden durch den Schnee, wobei uns Patrick noch etwas von dem früheren Bleiabbau in Clausthal-Zellerfeld erzählte.

Als wir wieder bei der Schule waren, hatten die anderen Trainer und Organisatoren, die nicht mitgewandert waren, eine Rallye vorbereitet. Wir wurden in verschiedene Tiergruppen aufgeteilt. In jeder



Gruppe gab es zwei Leittiere, die die Aufgabe hatten, weiße Bohnen, die in der Schule und auf dem Schulgelände verteilt waren, einzusammeln. Die anderen aus der Gruppe mussten den Leittieren in ihrer eigenen Tiersprache andeuten, wo die Bohnen versteckt waren. Es war ein tolles Spiel, das ziemlich viel Spaß gebracht hat. Am Sonntag wurde bekannt gegeben, dass die Schafgruppe gewonnen hatte, weil sie die meisten Bohnen gefunden und eingesammelt hatten. Das fand ich klasse, da ich ein Leitschaf war.

Nach dem Spiel aßen wir Chili con Carne. Es war sehr lecker, auch wenn es nicht allen geschmeckt hat. Nach einer kurzen Mittagspause haben wir wieder trainiert. Diesmal machte der Lehrgangsleiter Leo Beck das Training. Er war Freitagabend noch nicht da, und so hatten wir das erste Training mit ihm. Wir haben erst ein paar Atemübungen gemacht und uns dann mit den Ursachen von Gewalt beschäftigt. Wir wurden dem Alter nach in Gruppen aufgeteilt und redeten darüber, was für uns Gewalt ist, wie sie entsteht und wie Aikido uns helfen kann, uns gegen Gewalt zu schützen. Außerdem haben wir uns Sketche ausgedacht und sie dem Rest der Gruppe vorgespielt. Es hat mir sehr, sehr gut gefallen. Ich fand es sehr interessant und lehrreich, wie Leo das Training gestaltete. Als wir fertig waren, mussten wir uns schnell umziehen und Abendbrot essen.

Anschließend sind wir noch Schlittschuh gelaufen. Zu der Zeit fand dort in Braunlage, wie jeden Abend, eine Eisdisko statt. Wer keine Schlittschuhe hatte, lieh sich welche aus, und dann ging es ab auf das Eis. Es war ziemlich anstrengend, und für die, die noch nie Schlittschuh gelaufen sind, war es auch nicht ganz leicht. Dennoch hatten alle ihren Spaß und fuhren voller Begeisterung zwei Stunden. Leider gab es einen kleinen Zwischenfall, denn ein Mädchen von uns ist mit jemandem zusammengestoßen und hat sich dabei eine Gehirnerschütterung zugezogen. Zum Glück geht es ihr wieder besser und sie hat alles heil überstanden.

Um 22 Uhr fuhren wir dann zurück zu unserer Unterkunft und fielen todmüde in unsere Schlafsäcke. Man merkte die Erschöpfung allen an, weil an diesem Abend weit weniger geredet wurde. Das war gar nicht so schlecht, denn dadurch konnten wir wenigstens in Ruhe schlafen.

Am letzten Morgen des Lehrgangs, dem 22.02.2004, mussten wir auch wieder um 7 Uhr raus, und um 8 Uhr gab es Frühstück. Gleich im Anschluss hatten wir Training und so machten wir uns, meist noch etwas schläfrig, fertig. Im Training beschäftigten wir uns mit der Gewalt gegen eine einzelne Person.

Wir diskutierten in Gruppen, wann diese Gewalt entsteht, von wem sie ausgeführt wird und wie Aikido uns und anderen helfen kann. Hier übten wir wieder ein paar Sketche ein und spielten sie vor. Nach dem Training gab es von den Organisatoren noch Dankesworte an die Trainer. Dann wurden die von uns selbst bemalten Taschenwärmer an uns als Abschiedsgeschenke verteilt.

Darauf folgte das Mittagessen. Diesmal gab es Kartoffelsalat und Würstchen, was auch wieder sehr gut geschmeckt hat. Abschließend bauten wir die Matten ab, fegten aus, spülten das Geschirr und suchten unsere Sachen zusammen. Gegen 14.30 Uhr stiegen die Schleswig-Holsteiner wieder in den Bus nach Hause, wo wir dann um 19.00 Uhr auch ankamen, fröhlich, aber auch ausgepowert von dem Lehrgang.

Alles in allem kann ich sagen, dass es ein sehr schöner Lehrgang war. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit Leo und den anderen Aikidoka zu trainieren und neue Eindrücke über das Aikido mit nach Hause zu nehmen. Es war etwas schade, dass wir nicht allzu viel Schnee hatten. Außerdem hätte der Lehrgang ruhig länger sein können. Eine Woche in den Ferien wäre super gewesen. Doch auch so hat der Lehrgang sehr viel Spaß gemacht, und ich würde jederzeit noch einmal mitmachen. Ich kann ihn anderen weiterempfehlen.

Jan Böttner,
Bramstedter Turnerschaft e. V.



Die Hitliste der Top Twenty 2004

Nach der ersten Auswertung der Stärkemeldungen findet ihr hier wieder die traditionelle Liste der „Top Twenty“. Die ersten vier Vereine weisen insgesamt schon 1000 Mitglieder auf.

Gratulation allen Genannten! In den Mitgliederzahlen der ersten zwanzig zeigt sich eine sehr erfreuliche Kontinuität bei der Betreuung der Aikidoka durch die Vereine, die auch dankbar angenommen wird.

Platz		Vereinsname	Mitglieder 2004	Landesverband
2003	2004			
1	1	1. Bruchsaler Budo-Club e. V.	301	BW
2	2	KSV Herne 1920 e. V.	275	NRW
3	3	TSG Stuttgart e. V.	222	BW
4	4	Post-SV Nürnberg e. V.	204	BY
5	5	Aikido-Club Stuttgart e. V.	180	BW
7	6	Bramstedter TS von 1861 e. V.	171	SH
11	7	SV Böblingen e. V.	163	BW
6	8	Post-Sportverein Aalen e. V.	155	BW
8	9	TSG Reutlingen 1843 e. V.	153	BW
10	10	TLV Rünthe 77 e. V.	150	NRW
14	11	Aikido-Club Aichtal e. V.	140	BW
12	12	TGS Walldorf 1896 e. V.	134	HE
9	13	Aikido-Club Herten e. V.	133	NRW
17	14	Erhard Aikido-Gruppe e. V.	123	BW
13	15	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	118	HE
18	16	Aikido-Verein Hannover e. V.	116	NI
20	17	SG Wolbrechtsh.-Hevensen e. V.	114	NI
16	18	Germania Lenkerbeck e. V.	113	NRW
15	19	TV Nauheim 1888/94 e. V.	104	HE
23	20	Aikido und Karate Verein Augsburg	103	BY



Aikido-Telegramm

„Frauen im Sport“ wählen Dr. Barbara Oettinger

Ostfildern – Dr. Barbara Oettinger (Lorch) wurde auf der ordentlichen Vollversammlung der im Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) organisierten Frauen einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzende des Ausschusses „Frauen im Sport“ (FiS) bestätigt. Die 40-jährige Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen steht seit sechs Jahren dem Gremium vor und wird weiterhin als Frauenvertreterin dem LSV-Präsidium angehören. Barbara Eckle (Karlsdorf), Annette Stoll (Freiburg) und Irmgard Quelle (Leinfelden-Echterdingen) wurden ebenfalls einstimmig in den FiS-Ausschuss gewählt und komplettieren das Gremium. Die Wahl erfolgte erstmalig nach der neuen Geschäftsordnung der „Frauen im Sport“. Im LSV sind derzeit 3,7 Mio. Mitglieder organisiert, davon 1,45 Mio. weibliche Mitglieder.

Pressemitteilung des Landessportverbandes Baden-Württemberg e. V., Torsten Schnittker

Führungsakademie des DSB

Das Seminar- und Beratungsangebot 2004 der Führungs-Akademie des Deutschen Sportbundes liegt vor, zu erhalten über: Führungs-Akademie des Deutschen Sportbundes e. V., Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Tel. 0221/2212201-3, Fax: -4, E-Mail: info@fuehrungs-akademie.de, Internet <http://www.fuehrungs-akademie.de/dateien/programmuebersicht.php>

Lehrgänge in Frankreich

Internationaler Lehrgang der CEA (Confédération Européenne d'Aïkido): 24. – 31. Juli 2004 in Pauillac (Frankreich) bei Meister Brun, 8. Dan Aikido

Lehrgang der FAT (Fédération d'Aïkido traditionnel) am 12./13.06.2004 in Mouchard (Frankreich) bei Meister Brun, 8. Dan Aikido. Weitere Informationen jeweils im Internet unter <http://www.aikido-fat.com/pages/stage.htm>



Anschriften aktuell

Anschriftenverzeichnis des DAB-Präsidiums

Präsidentin

Frau Dr. Barbara Oettinger,
Stuttgarter Str. 32, 73547 Lorch;
Tel. 07172 / 915110, Fax 07172 / 915111,
praesident@aikido-bund.de

Vizepräsident Technik

Herrn Karl Köppel,
Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax 07961 / 564146,
vizepraesident.technik@aikido-bund.de

Vizepräsident Organisation

Herrn Manfred Jennewein,
Bahnhofstr. 29, 65527 Niedernhausen;
Tel. 06127 / 98027, Fax 06127 / 9656-29,
vizepraesident.organisation@aikido-bund.de

Bundesschatzmeister

Herrn Edmund Bolschetz,
Richard-Wagner-Str. 2, 72622 Nürtingen;
Tel. 07022 / 52897, Fax 07022 / 52897,
schatzmeister@aikido-bund.de

Rechtsausschuss-Vorsitzender

Herrn Roland Nemitz,
Pommernweg 22, 24784 Westerrönfeld;
Tel. 0173 / 9222858, Fax 0173 / 9222858,
rechtsausschuss@aikido-bund.de

Bundesreferent Prüfungswesen

Herrn Berthold Krause,
Altonaer Str. 26, 24576 Bad Bramstedt;
Tel. 04192 / 899499, Fax 04192 / 818677,
pruefungswesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Lehrwesen

Herrn Hans-Joachim Stretz,
Greiffenbergstr. 9b, 96052 Bamberg;
Tel. 0951 / 7004546,
lehrwesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Jugend

Herrn Leonhard Beck,
Kreuzbachweg 8, 90449 Nürnberg;
Tel. 0911 / 9649096,
jugend@aikido-bund.de

Bundesreferent Public-Relations

Herrn Michael Zimnik,
Auf dem Haigst 36, 70597 Stuttgart;
Tel. 0711 / 760789, Fax 0711 / 760789,
public-relations@aikido-bund.de

Bundesreferent Internal-Relations

Herrn Walter Jung,
Hugstr. 44, 73035 Göppingen;
Tel. 07161 / 69218, Fax 07161 / 69218,
aikido.aktuell@aikido-bund.de

Anschriftenverzeichnis der Aikido-Landesverbände des DAB

Aikido-Verband BW e.V.,

Herrn Karl Köppel,
Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax: 07961 / 564146,
vorsitzender@aikido-avbw.de

Aikido-Verband BY e.V.,

Herrn Horst Hahn,
Brunnenweg 12, 90607 Rückersdorf;
Tel. 0911 / 95339917, Fax: 0911 / 576026,
1.vorsitz@aikido-bayern.de

Aikido-Verband BB e.V.,

Herrn Roger Zieger,
Schönwalder Allee 57, 13587 Berlin;
Tel. 030 / 37595532, Fax: 030 / 37595531,
1.vs@aikido-berlin-brandenburg.de

Aikido-Verband HH e.V.,

Herrn Dr. Kai Kleeberg,
Vaenser Weg 119, 21244 Buchholz;
Tel. 04181 / 282243, Fax: 04181 / 282243,
Kai.Kleeberg@t-online.de

Aikido-Verband HE e.V.,

Herrn Dr. Hans-Peter Vietze,
Zillering 47, 64546 Mörfelden-Walldorf;
Tel. 06105 / 23779, Fax: 06105 / 923364,
1.vorsitzender@aikido-hessen.de

Aikido-Verband NI e.V.,

Herrn Markus Traupe,
Sorge 21, 38678 Clausthal-Zellerfeld;
Tel. 05323 / 40692,
markus@traupe.info

Aikido-Verband NRW e.V.,

Herrn Horst Glowinski,
Greifenberger Str. 7, 44581 Castrop-Rauxel;
Tel. 02305 / 79606,
1-vorsitzender@aikido-avnrw.de

Aikido-Verband RP e.V.,

Herrn Ermano Oliván,
Mühlstraße 4, 67227 Frankenthal;
Tel. 0171 / 5236003,
1.vorsitzender@aikido-rheinland-pfalz.de

Aikido-Verband SN e.V.,

Herrn Wolfgang Jäckel,
Am Wasserwerk 3, 09573 Leubsdorf;
Tel. 037291 / 61207,
aikido1vAVSN@aol.com

Aikido-Verband SH e.V.,

Herrn Roland Nemitz,
Pommernweg 22, 24784 Westerrönfeld;
Tel. 0173 / 9222858, Fax: 0173 / 9222858,
1v@aikido-sh.de

Anschriftenverzeichnis der Aikido-Vereine/-Abteilungen des DAB

(nach Postleitzahlen geordnet)

(01159) **Takebayashi Dojo e.V.**,
Herrn Andreas Oelkers, Berchtesgadener Str. 35,
01279 Dresden; Tel. 0351 / 2502903;
Fax 0121 / 2515341794; andreas-oelkers@web.de

(02625) **PSC Bautzen e.V.**,
Herrn Tobias Hänsel, Kantstr. 25,
02625 Bautzen; Tel. 03591 / 604277;
k.o.bolt@rapz.de

(04315) **SV Leipziger Löwen e.V.**,
Herrn Hans-Ullrich Wolscht, Grunickestraße 18,
04347 Leipzig; Tel. 0341 / 2312096;
hanswolscht@freenet.de

(04347) **SV Automation 61 Leipzig e.V.**,
Frau Ivonne Weber, Holsteinstr. 54,
04317 Leipzig; Tel. 0341 / 9901533;
aikido@sv-automation.de

(04808) **Nemter SV e.V.**,
Herrn Paul Fitzner,
Albin-Schöne-Str. 16,
04808 Kühren-Burkartshain; Tel. 03425 / 811087;

(06869) **TSV Griebo e.V.**,
Herrn Alexander Riemer, Dorfstr. 36,
06860 Buko; Tel. 034903 / 59508;
alexriemer@hotmail.com

(09441) **AC Annaberg-Buchholz im PSV e.V.**,
Herrn Peter Iser,
Straße der Jugend 12, 09456 Annaberg;
Tel. 03733 / 671211;

(09573) **Budo-Verein Leubsdorf e.V.**,
Herrn Ralph Jäckel, August-Bebel-Str. 16,
09557 Flöha; Tel. 03726 / 722175;
Fax 03726 / 722175; ihle_jaekel@surfeu.de

(10629) **Aikido-Berlin-Charlottenburg e.V.**,
Herrn Michael Scheer, Weserstr. 204,
12047 Berlin; Tel. 030 / 6134038;
charlottenburg@aikido-berlin-brandenburg.de

(12437) **Aikido-Circle-Süd e.V.**,
Herrn Oliver Steyer, Leykestr. 3,
12053 Berlin; Tel. 030 / 62705777;
ac-sued@aikido-berlin-brandenburg.de

(12555) **Aikido-Berlin-Treptow e.V.**,
Herrn Michael Scheer, Weserstr. 204,
12047 Berlin; Tel. 030 / 6134038;
abt@aikido-berlin-brandenburg.de

(12589) **Aikido-Seishinkan-Köpenick e.V.**,
Herrn Karsten Greisert, Fredersdorfer Weg 27,
12589 Berlin; Tel. 030 / 64169881;
koepenick@aikido-berlin-brandenburg.de

(13353) **Aikido-Wirbel Berlin e.V.**,
Herrn Detlef Dziuba, Mecklenburgische Str. 90 B,
10713 Berlin; Tel. 030 / 25014559;
wedding@aikido-berlin-brandenburg.de

(13581) **Aikido-Connection-Spandau e.V.**,
Herrn Oliver Steyer, Leykestr. 3,
12053 Berlin; Tel. 030 / 62705777;
spandau@aikido-berlin-brandenburg.de

(13627) **SC Siemensstadt Berlin e.V.**,
Herrn Dietmar Wicht, Wansdorfer Platz 10,
13587 Berlin; Tel. 030 / 3378403;
siemensstadt@aikido-berlin-brandenburg.de

(14469) **USV Potsdam e.V.**,
Herrn Roger Sheen, Mangerstr. 21,
14467 Potsdam; Tel. 0331 / 2805780;
potsdam@aikido-berlin-brandenburg.de

(14656) **SC Amida e.V.**,
Herrn Andreas Woityczka, Lessingstr. 8,
14656 Brieselang; Tel. 033232 / 36786;
brieselang@aikido-berlin-brandenburg.de

(14662) **SG Eintracht Friesack e.V.**,
Herrn Erhard Genschmer, Hirschsprung 12,
14662 Friesack; Tel. 033235 / 1432;
Fax 21998; friesack@aikido-berlin-brandenburg.de

(19348) **SV Blau-Weiß Perleberg e.V.**,
Herrn Hartmut Voigt, Reetzer Str. 45,
19348 Perleberg; Tel. 03876 / 787816;
hartmut.voigt@aikido-perleberg.de

(20259) **Tatsu Joshogun e.V.**,
Frau Heike Pahnke,
Hohenesch 53, 22765 Hamburg;
Tel. 040 / 39900269

(21073) **Aikido-Club Harburg e.V.**,
Herrn Dr. Kai Kleeberg, Vaenser Weg 119,
21244 Buchholz; Tel. 04181 / 282243;
Fax 04181 / 282243; kai.kleeberg@t-online.de

(22069) **Hamburger TV von 1846 e.V.**,
Herrn Rainer Fürderer, Reeseberg 53,
21079 Hamburg; Tel. 040 / 75061779;
rainer.fuerderer@aikido-altona.de

(22081) **HT Barmbeck-Uhlenhorst e.V.**,
Herrn Eckhard Claaßen, Tannenzuschlag 2 a,
22419 Hamburg; Tel. 040 / 5202149;
Fax 040 / 5204946; EClaaßen@t-online.de

(22179) **Bramfelder SV von 1945 e.V.**,
Herrn Alfred Haase, Roter Hahn 44,
22159 Hamburg; Tel. 040 / 6443893;
alfredhaase@web.de

(22307) **BKSU Goliath von 1903 e.V.**,
Frau Sabine Seibert, Chateaufstr. 10,
22535 Hamburg; Tel. 040 / 29893358;
biensenhh@web.de

(22457) **TuS Germania Schnelsen e.V.**,
Herrn Dieter Tretow, Christoph-Probst-Weg 21,
20251 Hamburg; Tel. 040 / 4390286;
dieter.tretow@t-online.de

(22523) **SV Eidelstedt v. 1880 e.V.**,
Herrn Olaf Stenzel, Goosacker 31,
22549 Hamburg; Tel. 040 / 8008322;
olaf.stenzel@debitel.net

(22869) **SV Blau-Weiß Schenefeld e.V.**,
Herrn Werner Lättig, Gorch-Fock-Str. 4,
20357 Hamburg; Tel. 040 / 4915899;
werner.laettig@hamburg.de

(22880) **Wedeler TSV e.V.**,
Frau Anja Schuster, Rosenweg 6,
22880 Wedel; Tel. 0177 / 3556362;
anjaschuster@yahoo.de

(23564) **Lübecker Judo-Club e.V.**,
Herrn Gerd Bennewitz, Hansestr. 114,
23558 Lübeck; Tel. 0451 / 861788;
gerd.bennewitz@ljc-aikido.de

(23743) **TSV Ostseebad Grömitz e.V.**,
Herrn Thomas Clausen, Gartenstr. 10,
23743 Grömitz; Tel. 04562 / 6638;
AikidoGroemitz@aol.com

(23936) **Aikido-Club Grevesmühlen e.V.**,
Herrn Michael Schramm,
Dorfstr. 11, 23948 Groß Walmstorf;
Tel. 038428 / 60851

(24118) **Judo-Klub Kiel von 1964 e.V.**,
Herrn Holger Dittrich, Caprivistr. 18 A,
24105 Kiel; Tel. 0431 / 8888423;
Fax 0431 / 8888423

(24149) **NDTSV Holsatia von 1887 e.V.**,
Herrn Ingo Matje,
Wolfsberg 4, 24113 Molfsee;
Tel. 0431 / 651850

(24358) **SV Hüttener Berge e.V.**,
Frau Esther Bell, Redderbek 17,
24361 Damendorf;
ThomasKroniger@web.de

(24576) **Bramstedter TS von 1861 e.V.**,
Herrn Matthias Ahrens, Bissenmoorweg 31,
24576 Bad Bramstedt; Tel. 04192 / 898525;
Fax 04192 / 898527; matthias.ahrens@t-online.de

(24582) **TSV Wattenbek e.V. von 1963**,
Herrn Wolfgang Lockenvitz, Ellerrade 15,
24582 Bordesholm; Tel. 04322 / 1673;
loki.bordesholm@t-online.de

(24594) **MTSV v. 1860 e.V. Hohenwestedt**,
Herrn Jürgen Springborn, Parkstr. 15,
24594 Hohenwestedt; Tel. 04871 / 1682;
Juergen.Springborn@web.de

(24598) **SV Boostedt von 1922 e.V.**,
Herrn Ulrich Schümann, Stormarnring 17,
24576 Bad Bramstedt; Tel. 04192 / 9249;
Fax 8169816; ulrich.schuemann@t-online.de

(24768) **Rendsburger TSV von 1859 e.V.**,
Herrn Roland Nemitz, Pommernweg 22,
24784 Westerröfeld; Tel. 0173 / 9222858;
Fax 0173 / 9222858; rtsv@aikido-sh.de

(24939) **Flensburger SV von 1908 e.V.**,
Frau Gabriele Thomsen, Ostseebadweg 24,
24939 Flensburg; Tel. 0461 / 44971;
gaby_thomsen@t-online.de

(24939) **TSB Flensburg v. 1865 e.V.**,
Frau Beate Metzger,
Bläulingweg 7, 24941 Flensburg;
Tel. 0461 / 9955632

(25355) **Barmstedter MTV 1864 e.V.**,
Herrn Torsten Preuß, Am Schäferfeld 9,
25355 Barmstedt; Tel. 04123 / 808890;
TorstenPreuss@web.de

(25524) **Aikido-Club Itzehoe e.V.**,
Herrn Ingo Burmeister, Ernst-Behrends-Allee 7,
25436 Uetersen; Tel. 04122 / 927327;
burmeister-i@t-online.de

(25548) **Aikido-Club Kellinghusen e.V.**,
Herrn Holger Bornholdt, Oberstr. 54,
25524 Oelixedorf; Tel. 04821 / 94648;
aikidoclubkellinghusen@everymail.net

(25917) **MTV Leck von 1889 e.V.**,
Herrn Jürgen Bohlmann,
Allee 43, 25917 Leck;
Tel. 04662 / 70833

(27472) **Rot-Weiß Cuxhaven e.V.**,
Herrn Michael Strahl, Amtshof 1,
21785 Neuhaus/Oste; Tel. 04752 / 841090;
Fax 04752 / 841090

(28259) **TuS Huchting von 1904 e.V.**,
Herrn Thomas Przywara, Roggenkamp 40a,
28259 Bremen; Tel. 0421 / 5669229;
Fax 0421 / 5762159; aikido-tus-huchting@gmx.de

(29221) **TuS Celle e.V.**,
Herrn Jürgen Schöne,
Altenceller Schneede 1, 29221 Celle;
Tel. 0177 / 6826703

(29699) **SG Benefeld-Cordingen e.V.**,
Frau Edna Köster, Neue Straße 7,
29664 Walsrode; Tel. 05161 / 74741;
EdnaKoester@gmx.de

(30159) **VfL von 1848 e.V. Hannover**,
Herrn Bernd Markowski, Berenbosteler Str. 88a,
30823 Garbsen; Tel. 05137 / 875304;
bernd.markowski@web.de

(30173) **Aikido-Verein Hannover e.V.**,
Herrn Bernd Kusior, Voßkamp 43,
30900 Wedemark; Tel. 05130 / 371712;
Bernd.Kusior@aikido-verein-hannover.de

(30519) **Judo-Club Sakura e.V.**,
Frau Nina Zachael,
Otto-Hahn-Straße 13, 30880 Laatzen;
Tel. 0511 / 826773

(30629) **SG von 1896 Misburg e.V.**,
Herrn Andreas Türk, Fallingbosteler Str. 4,
30625 Hannover; Tel. 0511 / 575826;
antuerk@compuserve.de

(30851) **VfB Langenhagen e.V.**,
Herrn Jörg Müller, Eickenhof 11,
30851 Langenhagen; Tel. 0511 / 778177;
rschlueter@htp-tel.de

(30855) **TSV Godshorn von 1926 e.V.**,
Frau Marlene Weyel, Birkenallee 12,
30855 Langenhagen; Tel. 0511 / 744308;
Fax 0511 / 9782142; wiebke.weyel@t-online.de

(31157) **TKJ Sarstedt e.V.**,
Frau Birgit Gießler, Willy-Brandt-Ring 32,
31157 Sarstedt; Tel. 05066 / 900082;
Fax 05066 / 602096; aikido@tkj-sarstedt.de

(31785) **VfL von 1849 Hameln e.V.**,
Herrn Frank Ballhorn, Ulmenweg 10,
31787 Hameln; Tel. 05151 / 55252;
startseite@freenet.de

(32549) **JC Bad Oeynhausen e.V.**,
Herrn Dirk Klusmeier, Am Großen Weserbogen 30,
32549 Bad Oeynhausen; Tel. 05731 / 752841;
dklusmeier@yahoo.de

(32825) **Blomberger SV e.V.**,
Herrn Guido Becker,
Marienstr. 36, 32756 Detmold;
Tel. 05231 / 7094199

(33378) **Wiedenbrücker TV e.V.**,
Herrn Michael Adler, Elmers Weg 12,
33332 Gütersloh; Tel. 05241 / 9941111;
adler-m@gmx.de

(34127) **Ki & Aikido-Dojo Kassel e.V.**,
Herrn Klaas Keßler,
Kattenstr. 6, 34119 Kassel;
info@kiaikido-kassel.de

(34298) **TTC St. Ottilien 1972 e.V.**,
Herrn Klaus Reinhardt, Dorfstr. 21,
34298 Helsa; Tel. 05602 / 7651;
Reinhardt_2000@yahoo.de

(34376) **TSV 1889/06 Immenhausen e.V.**,
Herrn Dieter Samtleben, Gerh.-Hauptmann-Str. 11,
34376 Immenhausen; Tel. 05673 / 4483;
Dietersamtleben@aol.com

(35390) **MTV 1846 C.R. Gießen e.V.**,
Herrn Stefan Gruber, Posener Str. 2,
35394 Gießen; Tel. 0641 / 9717692;
aikido@mtv-giessen.de

(36205) **TV Sontra 1861 e.V.**,
Herrn Peter Hintz, Brodberg 12,
36205 Sontra; Tel. 05653 / 9779-12;
Fax 05653 / 9779-44

(37154) **Aikido-Club Northeim e.V.**,
Frau Bärbel Mudra, Heinrich-Sohnrey-Str. 16,
37186 Moringen; Tel. 05554 / 1803;
Fax 05554 / 390881; siegfried.mudra@t-online.de

(37176) **SG Wolbrechtsh.-Hevensen e.V.**,
Herrn Joachim Brinkmann,
Bäckergasse 1, 37176 Nörten-Hardenberg;
Tel. 05503 / 2487

(37574) **TC Einbeck von 1880 e.V.**,
Herrn Karsten Leser, Anna-Seghers-Weg 4,
37574 Einbeck; Tel. 05561 / 971665;
skleser@freenet.de

(38122) **Braunschweiger Judo-Club e.V.**,
Herrn Claus-D. Sonnenberg, Lebenstedter Str. 3,
38268 Broistedt; Tel. 05344 / 1255;
Fax 05344 / 261295; c.sonnenberg@t-online.de

(38239) **TSV Beddingen e.V.**,
Frau Corinna Sonnenberg, Lebenstedter Str. 3,
38268 Broistedt; Tel. 05344 / 1255;
Fax 05344 / 261295; c.sonnenberg@t-online.de

(38642) **J-K-C Sportschule Goslar e. V.**,
Herrn Uwe Reinecke, Schäferwall 5,
38640 Goslar; Tel. 05321 / 25111;
u.reinecke@t-online.de

(38678) **USC Clausthal-Zellerfeld e.V.**,
Herrn Patrick David, Tannenhöhe 14,
38678 Clausthal-Zellerfeld; Tel. 05323 / 922657;
Fax 05323 / 40281; aikido@usc-clausthal.de

(39114) **PSV Magdeburg 1990 e.V.**,
Herrn Klaus-Jürgen Kohl, Berliner Chaussee 219,
39114 Magdeburg; Tel. 0391 / 5439478;
Fax 0391 / 8107867

(42285) **Polizei-SV Wuppertal 1921 e.V.**,
Frau Heike Scheuermann, Nelkenstr. 1,
42283 Wuppertal; Tel. 0202 / 2544288;
Fax 0202 / 2570215

(44534) **Aikido-Gemeinschaft Lünen e.V.**,
Herrn Jürgen Feldmann, Reuterstr. 23,
44534 Lünen; Tel. 0160 / 99063474;
info@aikido-luenen.de

(44625) **KSV Herne 1920 e.V.**,
Herrn Horst Glowinski, Greifenberger Str. 7,
44581 Castrop-Rauxel; Tel. 02305 / 79606;
aikido@ksv-herne.de

(44869) **Budoka Höntrop e.V.**,
Herrn Dietmar Seifer, Altenhöfener Str. 81,
44623 Herne; Tel. 02323 / 460124;
info@aikido-hoentrop.de

(45549) **SpokuP Sprockhövel e.V.**,
Frau Johannette Loose, Hohe Egge Oberweg 24,
45549 Sprockhövel; Tel. 02324 / 594154;
Fax 02324 / 594154; spokups@gmx.de

(45770) **Aikido-Club Herten e.V.**,
Herrn Karl Behnke, Dahlienstr. 4,
45772 Marl; Tel. 02365 / 62964;
Fax 02365 / 507120; reate.behnke@de.sasol.com

(45772) **Germania Lenkerbeck e.V.**,
Frau Jutta Most, Emslandstraße 3,
45770 Marl; Tel. 02365 / 34025;
Fax 02365 / 395179; jutta.most@gmx.de

(46499) **Hamminkelner SV 1920/46 e.V.**,
Herrn André Lanfermann, Halfmannsfeld 4,
46499 Hamminkeln; Tel. 02852 / 509878;
info@aikido-hamminkeln.de

(46514) **TuS Gahlen 1912 e.V.**,
Ernst-Helmut Hohendorff, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 59,
46514 Schermbeck; Tel. 02853 / 1232;
eh.hohendorff@cityweb.de

(53712) **Sport-Club Taisho e.V.**,
Herrn Thomas Prediger, Zeithstr. 100,
53721 Siegburg; Tel. 02241 / 1273174;
Fax 02241 / 1273170

(53721) **Aikido-Club Siegburg e.V.**,
Frau Ulrike Putzka, Hagebuttenweg 8,
53721 Siegburg-Kaldauen; Tel. 02241 / 385348;
Fax 02241 / 917209; AikidoClubSU@aol.com

(53797) **Turnverein 08 Lohmar e.V.**,
Herrn Volker Caspari, Sandweg 18,
53721 Siegburg; Tel. 0160 / 97945132;
volker.caspari@gmx.de

(55116) **Post-SV Mainz e.V.**,
Herrn Günter Kraft, Josefsstr. 71,
55118 Mainz; Tel. 06131 / 677250;
Fax 06131 / 677250; guenterkraft@freenet.de

(57610) **Altenkirchener SG 1883 e.V.**,
Herrn Klaus Meder, Lohmühlenweg 19,
57610 Altenkirchen; Tel. 02681 / 6998;
Fax 02681 / 7628

(58239) **Budogemeinschaft Schwerte '61 e.V.**,
Herrn Guido Böse, Fleitmannstr. 17,
58239 Schwerte; Tel. 02304 / 78525;
Fax 02304 / 78525; Guido.Boese@t-online.de

(59067) **Hammer SpVg 03/04 e.V.**,
Herrn Klaus Lenferding, Wilhelminenstr. 42,
59065 Hamm; Tel. 02381 / 23518;
Fax 432378; klaus.lenferding@fragensagen.de

(59192) **TLV Rünthe 77 e.V.**,
Herrn Udo Bauer, Kranichstr. 47,
59071 Hamm; Tel. 0172 / 1838684;
info@aikido-ruenthe.de

(59379) **JC Lünen-Brambauer e.V.**,
Herrn Karl-Heinz Hahn,
Röddingsbaumweg 4, 44339 Dortmund;
Tel. 0171 / 2017288

(59457) **Werler TV von 1894 e.V.**,
Herrn Uwe Kirchhoff, Crispenweg 2,
59457 Werl; Tel. 02922 / 84748;
uwe.kirchhoff@12move.de

(60549) **Aikido Flughafen Ffm. e.V.**,
Herrn Udo Dittrich, Neesbacher Str. 8,
65597 Hünfelden-Dauborn; Tel. 06438 / 1782;
UdoDitt@aol.com

(61449) **TUS Steinbach e.V.**,
Herrn Roland Schwarz,
Landrat-Beckmann-Str. 4, 61250 Usingen;
Tel. 06081 / 686667

(63037) **TV Offenbach 1824 e.V.**,
Herrn Herbert Fischer, Leibnizstr. 14,
63071 Offenbach; Tel. 069 / 87876646;
sdw@schott.de

(63450) **Turngemeinde 1837 Hanau a.V.**,
Herrn Peter Heurich, Alte Langgasse 33,
63457 Hanau; Tel. 06181 / 574295;
peter.heurich@epost.de

(63739) **Samurai Unterfranken e.V.**,
Herrn Peter Bergmann, Brahmsstr. 18,
63768 Hösbach; Tel. 06021 / 57773;
p-bergmann@t-online.de

(63741) **DJK Aschaffenburg e.V.**,
Herrn Martin Schultes,
Am Gewann 3, 63825 Schöllkrippen;
Tel. 06024 / 80547

(63820) **TV Elsenfeld 05 e.V.**,
Herrn Jürgen Hohm, Spessartstr. 3,
63868 Großwallstadt; Tel. 06022 / 25168;
Fax 06022 / 5200; info@tv-elsenfeld.de

(64546) **SKV Mörfelden 1879 e.V.**,
Herrn Dr. Hans-Peter Vietze, Zillering 47,
64546 Mörfelden-Walldorf; Tel. 06105 / 23779;
Fax 06105 / 923364; vietze.hp@t-online.de

(64546) **TGS Walldorf 1896 e.V.**,
Herrn Peter Siffert, Oberweg 14,
60318 Frankfurt/Main; Tel. 069 / 554192;
Fax 069 / 95529255; peter.siffert@t-online.de

(64569) **TV Nauheim 1888/94 e.V.**,
Herrn Ingobert Tegmeyer, Bahnhofstr. 43 b,
64569 Nauheim; Tel. 06152 / 9614995;
info@aikido-tvnauheim.de

(64839) **TSV 1888 Altheim e.V.**,
Frau Edith Wendling-Reimer, Amselweg 22,
64839 Münster-Altheim; Tel. 06071 / 613305;
Fax 06071 / 37578

(65527) **Aikido-Club Niedernhausen e.V.**,
Herrn Manfred Jennewein, Bahnhofstr. 29,
65527 Niedernhausen; Tel. 06127 / 98027;
Fax 9656-29; m-jennewein@jennewein.com

(67065) **TG "Frei Heil" 1892 e.V. Rheingönheim**,
Herrn Thomas Träger, Mozartstr. 8,
67258 Heßheim; Tel. 06233 / 371614;
t.traeger@planet-interkom.de

(67227) **Aikido-Club Frankenthal e.V.**,
Frau Melanie Müller, Freinsheimer Str. 40a,
67245 Lamsheim; Tel. 06233 / 352878;
ttt.neitzel@t-online.de

(67549) **1. Judo-Club Worms e.V.**,
Herrn Bruno Pozelis, Klosterstraße 32,
67547 Worms; Tel. 06241 / 413726;
BPozelis@t-online.de

(68753) **Aikido Wiesental e.V.**,
Herrn Bernhard Kühner, Breslauer Str. 3,
68753 Waghäusel-Wiesental; Tel. 07254 / 71273;
aikido-wiesental@web.de

(70173) **Aikido-Dojo Stuttgart e.V.**,
Herrn Andreas Wagner, Raichbergstr. 15,
70329 Stuttgart; Tel. 0711 / 2579562;
Fax 0711 / 2579562; frances.mackenzie@n.zgs.de

(70180) **Aikido-Club Stuttgart e.V.**,
Herrn Michael Zimnik, Auf dem Haigt 36,
70597 Stuttgart; Tel. 0711 / 760789;
Fax 0711 / 760789; info@aikido-club-stuttgart.de

(70597) **TSG Stuttgart e.V.**,
Herrn Frieder Buyer, Aspergstr. 31,
70186 Stuttgart; Tel. 0711 / 482471;
aikido-abteilungsleiter@tsg-stuttgart.de

(71032) **SV Böblingen e.V.**,
Herrn Hans-Georg Schröder, Schillerstraße 117,
71155 Altdorf; Tel. 07031 / 609076;
aikido-al@sv-boeblingen.de

(71065) **VfL Sindelfingen 1862 e.V.**,
Herrn Peter Pawlikowski, Zollernweg 4,
71131 Jettingen; Tel. 07452 / 790540;
Fax 07452 / 790514; pawlikowski@t-online.de

(71229) **TSG Leonberg e.V.**,
Herrn Volker Uttecht, Müllergässle 18,
71229 Leonberg; Tel. 07152 / 6389;
iv.ut@t-online.de

(71334) **Aikido-Gruppe Waiblingen e.V.**,
Herrn Ulrich Kühner, Röntgenweg 11,
71332 Waiblingen; Tel. 07151 / 54878;
a.u.kuehner@t-online.de

(72250) **Aikido-TG Freudenstadt e.V.**,
Herrn Hans Gerd Michel, Roter Weg 16,
72291 Betzweiler-Wälde; Tel. 07455 / 2419;
aikido-freudenstadt@web.de

(72401) **Ki-Aikido Haigerloch e.V.**,
Herrn Martinus Merz,
Stettener Str. 41, 72401 Haigerloch;
Tel. 07474 / 1633

(72488) **SC Sigmaringen e.V.**,
Herrn Jürgen Richter, Lindenstr. 1,
72505 Hausen a. A.; Tel. 07576 / 962617;
Fax 07576 / 962617;

(72631) **Aikido-Club Aichtal e.V.**,
Herrn Joachim Eppler, Melonenstraße 29,
70619 Stuttgart; Tel. 0711 / 8827084;
Fax 8827084; 1Vorsitzender@aikido-aichtal.de

(72764) **TSG Reutlingen 1843 e.V.**,
Herrn Manfred Horschke, Brühlstr. 61,
72770 Reutlingen; Tel. 07121 / 503512;
Fax 07121 / 503512; manfredhorschke@web.de

(73033) **Turnerschaft Göppingen e.V.**,
Frau Dr. Barbara Oettinger, Stuttgarter Str. 32,
73547 Lorch; Tel. 07172 / 915110;
Fax 915111; kontakt@aikido-goeppingen.de

(73230) **VfL Kirchheim/Teck e.V.**,
Herrn Volker Kenner, Keplerstr. 35,
73249 Wernau; Tel. 07153 / 38881;
kontakt@aikido-kirchheim.de

(73433) **Post-Sportverein Aalen e.V.**,
Herrn Karl Köppel, Mahdfeldstr. 10,
73492 Rainau; Tel. 07961 / 6581;
Fax 07961 / 564146; k.koepfel@t-online.de

(73547) **ASV Lorch 1900 e.V.**,
Frau Claudia Emunds-Roß, Schillerstraße 39,
73660 Urbach; Tel. 07181 / 995139;
Fax 07181 / 995139; aikido@aikido-lorch.de

(73734) **Aikido-Verein Esslingen e.V.**,
Herrn Edmund Bolschetz, Richard-Wagner-Str. 2,
72622 Nürtingen; Tel. 07022 / 52897;
Fax 07022 / 52897; e.bolschetz@t-online.de

(74321) **JC Bietigheim e.V.**,
Herrn Uwe Careni, Talstr. 19,
74321 Bietigheim-Bissingen; Tel. 07142 / 913806;
Fax 07142 / 913807; uwecareni@t-online.de

(74564) **VfB Jagstheim 1946 e.V.**,
Herrn Manfred Meiser, Jagstheimer Hauptstr. 137,
74564 Crailsheim-Jagstheim; Tel. 07951 / 5941;
Fax 07951 / 471409; manne-meiser@t-online.de

(75365) **Aikido-Club Calw e.V.**,
Herrn Mark Volle, Otto-Kaltenbach-Str. 15,
72226 Simmersfeld; Tel. 07484 / 463;
M.Volle@t-online.de

(75433) **Aikido-Club Knittlingen e.V.**,
Herrn Andreas Weindl, Rathausstraße 3,
75245 Nußbaum; Tel. 07237 / 443866;
Fax 0721 / 151235527; info@aikido-knittlingen.de

(75589) **JSC Karlsdorf-Neuthard e.V.**,
Herrn Roland Storck, Pfinzstr. 3,
76689 Karlsdorf-Neuthard; Tel. 07251 / 94788;
roland.storck@arcor.de

(76199) **Post Südstadt Karlsruhe e.V.**,
Herrn Bernd Reinhardt, Am Liepoldsacker 42,
76229 Karlsruhe; Tel. 0721 / 481514;
Fax 0721 / 481514; bernd.reinhardt@HS.FZK.de

(76437) **Rastatter Turnverein e.V.**,
Herrn Rainer Jung,
Goethestr. 6, 76467 Bietigheim;
Tel. 0174 / 2021884

(76646) **1. Bruchsaler Budo-Club e.V.**,
Herrn Jürgen Preischl, Kanzelberg 2,
76646 Bruchsal-Heidelsheim; Tel. 07251 / 56639;
Fax 56639; aikido@bruchsaler-budoclub.de

(78628) **Budo-Zentrum Rottweil e.V.**,
Herrn Mario Männl,
Tulpenweg 11, 78655 Dunningen-Seedorf;
Tel. 07402 / 910355

(80807) **TSV M.-Milbertshofen e.V.**,
Herrn Michael Wellnitz, Wofelstr. 28,
81737 München; Tel. 089 / 68072685;
michael.wellnitz@freenet.de

(83674) **SC Gaißach e.V.**,
Herrn Andreas Essendorfer, Untergries 28,
83674 Gaißach; Tel. 08041 / 73768;
scg_aikido@gmx.de

(84028) **Turnverein Landshut 1964 e.V.**,
Herrn Dr. Martin Marchner, Pfarrfeldstr. 44,
84036 Landshut; Tel. 0871 / 43019211;
Fax 0871 / 43019212; g.goderbauer@t-online.de

(85221) **SSV Dachau Ost e.V.**,
Herrn Roland Schmidla,
Bahnhofstr. 55, 85241 Herbertshausen;
Tel. 08131 / 25649

(86152) **Eisenbahner-SV Augsburg e.V.**,
Herrn Wolfgang Kronhöfer, Regensburger Allee 3,
86399 Bobingen; Tel. 08234 / 5222;
Fax 08234 / 5222; kronhoefer@gmx.de

(86165) **Aikido und Karate Verein Augsburg**,
Herrn Werner Ackermann, Kastanienweg 45,
86169 Augsburg; Tel. 0821 / 708598;
Fax 0821 / 7290507; info@dasdojo.de

(86438) **Kissinger Sport-Club e.V.**,
Herrn Michael Weigelt, Feldstr. 10,
86438 Kissing; Tel. 08233 / 847568;
aikido-kissing@gmx.de

(86842) **Turnverein 1891 Türkheim e.V.**,
Herrn Josef Maier, Gernerweg 3,
86842 Türkheim; Tel. 08245 / 838;
Fax 08245 / 1051; mail@aikido-tuerkheim.de

(89075) **VfL Ulm/Neu-Ulm e.V.**,
Herrn Fred Artl, Glöcklerstr. 49,
89233 Neu-Ulm; Tel. 0731 / 7130313;
fred.artl@t-online.de

(89518) **Heidenheimer SB 1846 e.V.**,
Herrn Peter Röschl, Lilienstr. 8,
89547 Gerstetten-Heuchl.; Tel. 07324 / 980088;
Fax 07324 / 982259; PeterRoeschl@web.de

(89522) **Erhard Aikido-Gruppe e.V.**,
Herrn Georg Jooß, Iltisweg 4,
89555 Steinheim-Sontheim; Tel. 07329 / 5499;
georg.jooss@t-online.de

(89558) **TG Böhmenkirch e.V.**,
Herrn Hans Biegert,
Friedhofstr. 45, 89558 Böhmenkirch;
Tel. 07332 / 4836

(90411) **Post-SV Nürnberg e.V.**,
Herrn Manfred Basevi, Guntherstr. 45 B,
90461 Nürnberg; Tel. 0911 / 5460562;
Fax 8124205; abtleiter@aikido-nuernberg.de

(96050) **VfL Tb Jahn Bamberg 1888 e.V.**,
Herrn Hans-Joachim Stretz, Greiffenbergstr. 9b,
96052 Bamberg; Tel. 0951 / 7004546;
hans-j.stretz@t-online.de

(97274) **RV Frisch Auf Leinach e.V.**,
Herrn Siegfried Oginschus, Sportplatzstr. 9,
97274 Leinach; Tel. 09364 / 812193;
siegfried.oginschus@freenet.de

(97944) **1. Aikido-Club Unterschüpf e.V.**,
Herrn Dieter Imhof, Römerstr. 24,
97944 Boxberg-Unterschüpf; Tel. 07930 / 1684;
imhof.dieter@t-online.de

(99099) **ASV Erfurt e.V.**,
Herrn Oliver Stapp, J.-Gagarin-Ring 132/74,
99084 Erfurt; Tel. 0172 / 3594262;
OASstapp@aol.com

(99867) **FSV 1950 Gotha e.V.**,
Herrn Gunnar Skerhut, Spohrstr. 9,
99867 Gotha; Tel. 03621 / 402204;
Fax 03621 / 432299 d; skerhut@t-online.de

Neue Vereine des DAB

Aikido-Verband BW e.V.

JC Bietigheim e.V.,
Uwe Careni, Talstr. 19,
74321 Bietigheim-Bissingen; Tel. 07142 / 913806,
uwecareni@t-online.de

Aikido-Verband HH e.V.

SV Eidelstedt v. 1880 e.V.,
Olaf Stenzel, Goosacker 31,
22549 Hamburg; Tel. 040 / 8008322,
olaf.stenzel@debitel.net

Aikido-Verband NRW e.V.

TuS Gahlen 1912 e.V.,
Ernst-Helmut Hohendorff, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 59,
46514 Schermbeck; Tel. 02853 / 1232,
eh.hohendorff@cityweb.de

Aikido-Verband RP e.V.

TG "Frei Heil" 1892 e.V. Rheingönheim,
Thomas Träger, Mozartstr. 8,
67258 Heßheim; Tel. 06233 / 371614,
t.traeger@planet-interkom.de



Wichtige Termine

22. April 2004: Anmeldeschluss für den BL am 15./16. Mai 2004 in Nürnberg

30. April 2004: Anmeldeschluss für den IL vom 29. – 31. Mai 2004 in Heidenheim

30. April 2004: Anmeldeschluss für den BWL I vom 03. – 10. Juli 2004 im LZ HZH

30. April 2004: Anmeldeschluss für den BWL II vom 10. – 17. Juli 2004 im LZ HZH

20. Mai 2004: Anmeldeschluss für den BL am 26./27. Juni 2004 in Dresden

20. Juni 2004: Anmeldeschluss für den ÜL-F2 vom 12. – 18. September 2004 im LZ HZH

22. Juli 2004: Anmeldeschluss für den BWL III vom 18. – 25. September 2004 im LZ HZH

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB vom 15. – 16. Mai 2004 in Nürnberg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Post-SV Nürnberg e.V.

Lehrer: Alfred Heymann, 6. Dan Aikido, Bundestrainer

Lehrgangsleiter: Manfred Basevi, Gunthstr. 45 B, 90461 Nürnberg;
Tel.: 0911 / 5460562, Fax: 0911 / 8124205, E-Mail: abtleiter@aikido-nuernberg.de

Lehrgangsort: Sportzentrum Nordost, Nemeyerstr. 80, 90411 Nürnberg

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 1. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Schwerpunkt Messertechniken, Rest nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 15. Mai 2004: bis 15 Uhr Anreise, 15.30 bis 18.00 Uhr Aikido-Training. Auf Wunsch gemeinsames Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Sonntag, den 16. Mai 2004: 9.30 bis 12.00 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Abreise.

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrganges. Die Kosten für Reise und Unterkunft sowie Verpflegung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Lehrgangsgebühr: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben.

Unterkunft: Es wird gebeten, die Unterkunftsreservierungen selbst vorzunehmen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter und schriftlicher Bestätigung möglich (Anschrift siehe oben!) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis spätestens **22. April 2004** erbeten. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Manfred Basevi,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 29. – 31. Mai 2004 in Heidenheim

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Erhard Aikido-Gruppe e.V. (EAG), Heidenheim

Lehrer: Michel Hamon, 6. Dan Aikido, Frankreich

Lehrgangsleiterin: Barbara Hartmann, Friedrichstr. 7, 89551 Königsbronn-Ochsenberg;
Tel.: 07328 / 4357, E-Mail: Hartmann-B_F@t-online.de

Lehrgangsort: Sporthalle beim Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des DAB ab 2. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 1. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 29. Mai 2004: bis 14.30 Uhr Anreise, Abwicklung organisatorischer Angelegenheiten, 15.00 bis 17.00 Uhr Aikido-Training, 19.00 Uhr Abendessen auf Wunsch **(bitte bei der Meldung angeben)**

Sonntag, den 30. Mai 2004: ab 9.00 Uhr Einlass, 9.30 bis 11.30 Uhr Aikido-Training; 15.30 Einlass, 16.00 bis 18.00 Uhr Aikido-Training

Montag, den 31. Mai 2004: ab 9.00 Uhr Einlass, 9.30 bis 11.30 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Heimreise

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund e.V. übernimmt die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrgangs.

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu bezahlen.

Unterkunft: Zimmerreservierungen übernimmt freundlicherweise das Verkehrsamt der Stadt Heidenheim. Bitte Reservierungswünsche schriftlich **bis spätestens sechs Wochen vor dem Termin an:** Touristen-Information Heidenheim, Elmar-Doch-Haus, Hauptstraße 34, 89522 Heidenheim, mit dem Kennwort: Int. Aikido-Pfingstlehrgang 29 – 31.05.2004. Anfahrtsskizze bitte aus www.aikido-heidenheim.de entnehmen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung bis spätestens **30. April 2004** (Posteingang) und Bestätigung durch die Lehrgangsleiterin möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Aikido-Grad und Teilnahme am Abendessen (Fleisch bzw. vegetarisch).

Hinweis: Die Lehrgangsplätze sind begrenzt! Nach Meldeschluss werden keine Anmeldungen mehr berücksichtigt. **Bitte die üblichen Übungswaffen nicht vergessen!**

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Barbara Hartmann,
Lehrgangsleiterin*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB vom 26. – 27. Juni 2004 in Dresden

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Takebayashi-Dojo e.V., Dresden

Lehrer: Horst Glowinski, 6. Dan

Lehrgangsführer: Klaus Schuster, Stollestraße 22, 01159 Dresden;
Tel.: 0351 / 4213197, E-Mail: klaus-schuster@web.de

Lehrgangsort: Turnhalle des Johann-Andreas-Schubert-Gymnasiums, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden; Wegbeschreibung im Internet bei www.aikido-sachsen.de unter Takebayashi-Dojo e.V.

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 1. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Schwerpunkt Verkettungen und Bu-Jitsu, Rest nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 26. Juni 2004: bis 15 Uhr Anreise, 15.30 bis 18 Uhr Aikido-Training. Auf Wunsch gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Sonntag, den 27. Juni 2004: 9.30 bis 12.00 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Abreise

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrganges. Die Kosten für Reise und Unterkunft sowie Verpflegung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Lehrgangsgebühr: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben.

Unterkunft: Es wird gebeten, die Unterkunftsreservierungen selbst vorzunehmen. Übernachtung in der Halle ist möglich! Kosten: 3,00 Euro. Bitte bei Anmeldung mit angeben!

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsführer und schriftlicher Bestätigung möglich (Anschrift siehe oben!) unter Angabe von Name, Vorname und Aikido-Grad. Mit der Anmeldung bitte auch mitteilen, ob eine Teilnahme am Abendessen gewünscht wird.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis spätestens **20.05.2004** erbeten. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Klaus Schuster,
Lehrgangsführer*

Einladung zum Bundes-Wochenlehrgang I im LZ Herzogenhorn/Schwarzwald vom 03. – 10. Juli 2004 (Dan-Vorbereitungslehrgang mit -Prüfung)

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Martin Glutsch, 5. Dan Aikido, Landestrainer des AVBW

Lehrgangsführer: Martin Glutsch, Ernst-Reuter-Str. 20, 71034 Böblingen;
Tel.: 07031 / 274462, E-Mail: maglu.aikido@web.de

Lehrgangsort: Sportschule des Ski-Verbandes Schwarzwald e.V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg; Tel.: 07676 / 222, Fax 07676 / 255

Herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen.

Teilnahmeberechtigt: Vorrangig alle Angehörigen des DAB mit 1. Kyu Aikido sowie Aikido-Dane nach Maßgabe freier Plätze. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich drei Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Zeitplan:

Samstag, den 03. Juli 2004: Anreise bis 16.00 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten.

Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 10. Juli 2004: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zweibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) etc. betragen:

Zimmer ohne Dusche	263,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche	304,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche/WC	322,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Bis zum Meldeschluss ist eine Kostenpauschale von 200,- Euro/Teiln. auf das Konto: Martin Glutsch, Kto-Nr. 71 072 565, BLZ 600 908 00 bei der Sparda BW Stichwort: BuWo I einzuzahlen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (ohne oder mit Dusche bzw. Dusche/WC), ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen mit Überweisung der Kostenpauschale werden **bis spätestens 30. April 2004** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben. Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Dan-Grade des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Martin Glutsch,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundes-Wochenlehrgang II im LZ Herzogenhorn/Schwarzwald vom 10. – 17. Juli 2004 (Dan-Vorbereitungslehrgang mit -Prüfung)

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Alfred Heymann, 6. Dan Aikido, Bundestrainer des DAB

Lehrgangsleiter: Alfred Heymann, Erbhaistr. 9, 37441 Bad Sachsa;
Tel.: 05523 / 303737, Fax 05523 / 303739

Lehrgangsort: Sportschule des Ski-Verbandes Schwarzwald e.V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg; Tel.: 07676 / 222, Fax 07676 / 255

Herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen.

Teilnahmeberechtigt: Vorrangig alle Angehörigen des DAB ab 1. Dan Aikido sowie Aikidoka mit 1. Kyu Aikido nach Maßgabe freier Plätze. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich drei Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Zeitplan:

Samstag, den 10. Juli 2004: Anreise bis 16.00 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten

Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 17. Juli 2004: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zweibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) etc. betragen:

Zimmer ohne Dusche	263,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche	304,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche/WC	322,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Sie werden bei Lehrgangsbeginn im BLZ Herzogenhorn eingezogen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (ohne oder mit Dusche bzw. Dusche/WC), ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden **bis spätestens 30. April 2004** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Dan-Grade des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB

Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB

Alfred Heymann,
Lehrgangsleiter

Einladung zum Übungsleiter-Fachlehrgang 2 des DAB für die Profile Erw./Ältere und Kinder/Jugendl. mit ÜL-Prüfung vom 12. – 18.09.2004 im LZ Herzogenhorn

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V.

Lehrer/Prüfer: Hans-Joachim Stretz, Bundesreferent Lehrwesen, u. a.

Lehrgangsleiter: Hans-Joachim Stretz, Greiffenbergstr. 9 b, 96052 Bamberg;
Tel. 0951 / 7004546, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Sportschule des Ski-Verbandes Schwarzwald e. V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen.

Teilnahmeberechtigt: Aikidoka, die

1. sich zur ÜL-Ausbildung über einen dem DSB angeschlossenen Verein und ggf. ihren Aikido-Landesverband beim DAB angemeldet haben;
2. den geforderten Kostenbeitrag entrichtet haben (vom DAB graduierte Aikidoka: Pauschale von 70 €; andere: 120 €);
3. mindestens den 1. Kyu Aikido besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben;
4. den Grundlehrgang über 40 Unterrichtseinheiten abgeschlossen haben;
5. den Übungsleiter-Fachlehrgang 1 des DAB besucht haben;
6. einen Erste-Hilfe-Kurs über mindestens 8 Doppelstunden nicht älter als 2 Jahre nachweisen;
7. am Ende des Fachlehrganges an der Übungsleiter-Prüfung teilnehmen und
8. die laut ÜLO-DAB geforderten Lehrgänge besucht haben.

Weiterhin Aikidoka, die ihre Übungsleiterlizenz verlängern möchten (wenn noch Plätze frei sind).

Lehrstoff: gemäß Themenkatalog der ÜL-Fachausbildung für den Fachlehrgang 2

Anreise und Zeitplan: wird mit der Bestätigung bekannt gegeben.

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zweibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (6 Tage Vollpension) betragen:

Zimmer ohne Dusche	230,--	Euro/Person
Zimmer mit Dusche	266,--	Euro/Person
Zimmer mit Dusche/WC	284,--	Euro/Person

Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter und schriftlicher Bestätigung möglich (Anschrift siehe oben!). Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, Verein, Aikido-Landesverband, Aikidograd, Geburtsdatum und -ort und Übungsleiter-Profil sowie Zimmerwunsch.

Der Anmeldung sind eine Kopie des gültigen DAB-Passes (Seiten 3, 5, 6, 7, 30, 31, ...), ein Nachweis über die Entrichtung der ÜL-Pauschale, über den Grundlehrgang sowie eine Erste-Hilfe-Bescheinigung beizufügen (bitte nicht per E-Mail).

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis spätestens **20. Juni 2004** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am ÜL-Lehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik)*

*Hans-Joachim Stretz,
Bundesreferent Lehrwesen*

Einladung zum Bundes-Wochenlehrgang III ab 2. Dan im LZ Herzogenhorn/Schwarzw. vom 18. – 25. September 2004 (Dan-Vorbereitungslehrgang mit Dan-Prüfung)

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Alfred Heymann, 6. Dan Aikido, und Karl Köppel, 6. Dan Aikido

Lehrgangsleiter: Karl Köppel, Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel.: 07961/6581, Fax: 07961/564146, E-Mail: K.Koepfel@t-online.de

Lehrgangsort: Sportschule des Ski-Verbandes Schwarzwald e. V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg; Tel.: 07676 / 222, Fax 07676 / 255

Herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen.

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des Deutschen Aikido-Bundes **ab 2. Dan Aikido**. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich drei Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer/-innen.

Zeitplan:

Samstag, den 18. September 2004: Anreise bis 16.00 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 25. September 2004: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zweibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) etc. betragen:

Zimmer ohne Dusche	263,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche	304,-- Euro/Person
Zimmer mit Dusche/WC	322,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Sie werden bei Lehrgangsbeginn im BLZ Herzogenhorn eingezogen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (ohne oder mit Dusche bzw. Dusche/WC), ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden bis spätestens **22. Juli 2004** an den Lehrgangsleiter erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist eine rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise:

1. Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer/-innen zugelassen. Interessenten/Interessentinnen werden gebeten, sich vor einer schriftlichen Anmeldung telefonisch beim Lehrgangsleiter zu informieren.
2. Prüfungsanwärter/-innen müssen alle nach der Verfahrensordnung für Dan-Prüfungen des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident(Technik) des DAB und Lehrgangsleiter*

Aikido-Verband Hamburg e. V.

Lehrgangsplan 2004

(Stand: 09.02.04)

Datum	Veranstaltung	Ausrichter / Ort	Leitung
17.01.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
18.01.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Stefan Dierks, 2. Dan
21.02.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
22.02.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Alfred Haase, 2. Dan
15.03.04	Jugendlehrgang für Kinder u. Jugendliche	Hamburg-Barmbek (HTBU)	N.N.
20.03.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
21.03.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Christian Wichmann, 2. Dan
17.04.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
18.04.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Dieter Tretow, 1. Dan
22.05.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
23.05.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Stefan Dierks, 2. Dan
04./ 05.09.04	Landeslehrgang ab 4. Kyu Aikido	N.N.	Erhard Altenbrandt, 7. Dan
18.09.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
19.09.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Alfred Haase, 2. Dan
25.09.04	Jugendlehrgang für Kinder u. Jugendliche	Hamburg-Harburg (ACH)	N.N.
16.10.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
17.10.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Christian Wichmann, 2. Dan
06./ 07.11.04	Landeslehrgang für 6. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Heike Griep, 4. Dan
20.11.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
21.11.04	Landestraining für 5. bis 3. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Dieter Tretow, 1. Dan

04./ 05.12.04	Jugendlehrgang für Kinder u. Jugendliche	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan
13.12.04	Zentraltraining ab 2. Kyu Aikido	Hamburg-Barmbek (HTBU)	Eckhard Claaßen, 5. Dan

Dr. Kai Kleeberg,
1. Vorsitzender des AVHH e. V.

Deutscher Aikido-Bund e. V.

Ergänzung zum Lehrgangsplan 2004

(Stand: 28.02.04)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
29.05. bis 31.05.04	Internationaler Aikido-Pfingst- lehrgang ab 2. Kyu	EAG Heidenheim e. V.	Michel Hamon , 6. Dan

Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB

Aikido-Verband Baden-Württemberg e. V.

Terminänderung zum Lehrgangsplan 2004

(Stand: 24.02.04)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
11.09.04	Landestraining ab 5. Kyu Aikido, Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Salier-Turnhalle Waiblingen	Martin Glutsch; Karl Köppel
12.09.04	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Salier-Turnhalle Waiblingen	Martin Glutsch
04./ 05.12.04	Landeslehrgang ab 5. Kyu Aikido	AG Waiblingen	Joe Eppler

Joe Eppler,
Technischer Leiter des AVBW

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Eine Initiative unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Ene mene der Speck der meck ist weg!

DEUTSCHER SPORTBUND

Das Bild zeigt eine Werbekampagne mit dem Titel 'Sport tut Deutschland gut.' und dem Slogan 'BEWEG DICH!'. In der Mitte ist ein handgezeichnetes Karikatur-Charakter, ein Mann mit einem runden Kopf, einem breiten Lächeln und einem sehr schlanken Körper, der die Worte 'Ene mene der Speck der meck ist weg!' in einer kindlichen Schrift geschrieben hat. Unten sind Logos der 'Deutscher Sportbund', des 'Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung' und des 'DFG' (Deutscher Forschungsrat) zu sehen.

合氣道

Das letzte Rätsel:

Wem gehören diese Füße?



(Heißer Tip: Artikel S. 25 – 27 lesen)